

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **64 (1946)**

Heft 279

PDF erstellt am: **24.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 00  
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen. — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.50, halbjährlich Fr. 12.50, vierteljährlich Fr. 6.50, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Postes — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Inserionsstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzelle oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n<sup>o</sup> (031) 216 00  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 50; un semestre 12 fr. 50; un trimestre 6 fr. 50; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.  
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.  
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des neuen Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie. Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à un nouveau contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du meuble en gros. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale a un nuovo contratto collettivo di lavoro per l'industria dei mobili all'ingrosso.  
Società anonima Medicinali in liquidazione, Lugano.  
Etablissement T. I. J., S. a. r. l., Vésenaz (Genève).

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB über vorsorgliche Massnahmen zur Sicherung der Steuerkontrolle bei der Zertifizierung schweizerischer Vermögenswerte in den Vereinigten Staaten von Amerika. ACF instituant des mesures provisionnelles pour assurer le contrôle fiscal lors de la certification des avoirs suisses aux Etats-Unis d'Amérique. DCF concernente misure provvisorie per garantire il controllo fiscale al momento del rilascio di certificati degli averi svizzeri negli Stati Uniti d'America.  
Comunicato e DCF concernenti la riduzione dei dazi d'entrata sui nastri di seta, sui cascami di seta e sulla seta artificiale.  
Verkauf der Bundesschiffe. Vente des bateaux appartenant à la Confédération.  
Vendita dei vapori della Confederazione.  
France: Prohibition d'exportation.  
Tirages à part de la FOSC.

### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

##### Aufrufe — Sommations

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des eidgenössischen Standes Zürich vom 1. März 1946 wird hiemit der Inhaber eines jeden der drei nachfolgend aufgezählten vermissten Schuldbriefe:

1. Namensschuldbrief über Fr. 24 000, datiert 5. Februar 1929, lastend im I. Rang auf dem Wohn- und Wirtshaus Kataster-Nr. 3460 in Horgen, Schuldnerin und Pfandigentümerin: Frau Witwe Martina Rohner-Schneider, in Horgen;
2. Inhaberschuldbrief über Fr. 13 000, datiert 5. Februar 1929, lastend im II. Rang auf der erwähnten Liegenschaft, Schuldnerin und Pfandigentümerin: die nämliche;
3. Inhaberschuldbrief über Fr. 10 000, datiert 5. Februar 1929, lastend im III. Rang auf der erwähnten Liegenschaft, Schuldnerin und Pfandigentümerin: ebenfalls die nämliche,

aufgefordert, den Titel innert einem Jahr, seit der ersten Publikation, im Schweizerischen Handelsamtsblatt, bei der Gerichtskanzlei Horgen vorzulegen, ansonst die erwähnten Schuldbriefe nach Ablauf der Jahresfrist für kraftlos erklärt würden. (W 163<sup>1</sup>)

H o r g e n, den 25. März 1946

Für das Bezirksgericht Horgen, II. Abteilung,  
der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. K. Ziegler.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des eidgenössischen Standes Zürich vom 1. März 1946 wird hiemit der Inhaber des vermissten Schuldbriefes über Fr. 1000, datiert 28. Februar 1931, lastend im I. Rang auf Kataster-Nr. 968, 1377 m<sup>2</sup> Waldung im Kopf, Gemeinde Rüschlikon, Schuldner und Pfandigentümer: ursprünglich Jakob Bodmer-Lenz, Adliswil, aufgefordert, den Titel innert einem Jahr, seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, bei der Gerichtskanzlei Horgen vorzulegen, ansonst der Schuldbrief nach Ablauf der Jahresfrist für kraftlos erklärt würde.

H o r g e n, den 26. März 1946. (W 164<sup>1</sup>)

Für das Bezirksgericht Horgen, II. Abteilung,  
der Substitut des Gerichtsschreibers: Dr. K. Ziegler.

Es werden vermisst:

- a) Schuldbrief Fr. 4200, datiert den 29. November 1918, lautend auf Otto Züllig, Landwirt, Klarsreuti, als Schuldner, und Alfred Strähli, Landwirt, Klarsreuti, als Gläubiger, laut Pfandprotokoll Band 20, Seite 224, Nr. 166;
- b) Inhaberschuldbrief Fr. 2100, datiert den 28. Mai 1924, lautend auf Jean Etter Schär, Birwinken, als ursprünglichen, und auf Albert Etter, Landwirt, Birwinken, als letzten Schuldner, lautend Pfandprotokoll Band 22, Seite 318, Nr. 76.

Die allfälligen Besitzer dieser Schuldbriefe werden aufgefordert, dieselben innert Jahresfrist, seit der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung erfolgt. (W 598<sup>1</sup>)

W e i n f e l d e n, den 28. November 1946.

Der Präsident des Bezirksgerichts Weinfelden: Dr. P. Enggeli.

Le président du Tribunal I du district de La Chaux-de-Fonds somme le détenteur inconnu de l'obligation hypothécaire au porteur du capital de 15 000 fr., souscrite le 17 mars 1932, par la Société immobilière du Grand Pont S.A. ayant son siège à La Chaux-de-Fonds, selon acte reçu J. Girard, notaire, et grevant en 3<sup>me</sup> rang les articles 5206 et 5207, du cadastre de La Chaux-de-Fonds, selon inscription prise le 21 mars 1932, à volume 1932, sous n<sup>o</sup> 55, d'avoir à la produire au greffe du Tribunal de La Chaux-de-Fonds, dans le délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 601<sup>2</sup>)

La Chaux-de-Fonds, le 25 novembre 1946.

Le greffier du tribunal: A. Greub.

### Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

26. Oktober 1946.

«Commercial» Treuhand- und Verwaltungs A.G. («Commerciale» S.A. Fiduciaria e de Gestion) («Commerciale» S.A. Fiduciaria e d'Amministrazione) («Commercial» Fiduciary and Administration Co.), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 12. Oktober 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Zweck der Gesellschaft ist: a) die Einrichtung und Reorganisation des Rechnungswesens von industriellen und kaufmännischen Betrieben sowie die Führung von Buchhaltungen und Erstellung von Geschäftsabschlüssen; b) die Erstellung von Gutachten über buchhaltungstechnische und buchhaltungsrechtliche Fragen; c) die Uebernahme von Ueberwachungs- und Revisionsfunktionen, insbesondere Prüfung von Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen, Abrechnungen, Inventaren und ähnlichen Arbeiten; Durchführung von Betriebs- und Bilanz-Analysen, Uebernahme von Mandaten als Kontrollstelle; d) die Aufstellung von finanziellen und technischen Reorganisationsplänen und Durchführung von Sanierungen; e) die Beratungen bei Gründungen, Umwandlungen und Liquidationen von Gesellschaften, Syndikaten und Kartellen des In- und Auslandes; Uebernahme von Sekretariaten; f) die Begutachtung und Abwicklung von Steuer- und Devisenangelegenheiten sowie Wirtschaftsberatungen im In- und Ausland; g) Uebernahme von Vermögensverwaltungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 200 000 und ist eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind Fr. 40 000 einbezahlt. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören zurzeit an: Dr. Adolf H. R. Wach, von Wilderswil (Bern), in Zürich, Präsident; Johann Werner Hagen, von Zell und Zürich, in Zürich; August Oesch, von Balgach (St. Gallen), und Zürich, in St. Gallen, und Dr. Richard Stäger, von Villmergen und Zollikon, in Zollikon. Sie führen Kollektivunterschrift zu zweien. Geschäftsdomizil: Pelikanstrasse 37 in Zürich 1 (eigenes Lokal).

25. November 1946.

Anton Luigi Bettini & Sohn Telgwarenfabrik Aktiengesellschaft (Pastificio Antonio Luigi Bettini e figlio Società Anonima), in Zürich 8 (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1945, Seite 1946). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 6. November 1946 wurden neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief oder telegraphisch. Das Fr. 70 000 betragende Grundkapital ist voll liberiert.

25. November 1946.

Milchproduzenten-Genossenschaft Gross-Andelfingen, in Gross-Andelfingen (SHAB. Nr. 38 vom 17. Februar 1942, Seite 365). Ferdinand Kramer ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in die Verwaltung und als deren Aktuar gewählt worden Otto Wolfer, von Klein-Andelfingen, in Gross-Andelfingen. Er führt Kollektivunterschrift mit dem Präsidenten oder mit dem Vizepräsidenten der Verwaltung.

25. November 1946.

Milchproduzenten-Genossenschaft Kindhausen, in Volketswil (SHAB. Nr. 25 vom 1. Februar 1932, Seite 253). Jakob Morf-Eigenheer, Heinrich Morf (geb. 1870) und Emil Baumann sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Der Vorstand wurde wie folgt neu bestellt: Heinrich Morf, Präsident; Albert Schneider, Vizepräsident und Kassier, und Otto Brascher, Aktuar, alle von Volketswil, in Kindhausen, Gemeinde Volketswil. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

25. November 1946. Industrielle Rohstoffe usw.

Limapor A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 118 vom 22. Mai 1946, Seite 1554), industrielle Rohstoffe usw. Prinz Constantin von Liechtenstein ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat und zugleich als dessen Präsident gewählt Prinz Hans von Liechtenstein, liechtensteiner Staatsangehöriger, in Vaduz (Liechtenstein). Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

25. November 1946.

Deutsche Buch-Gemeinschaft C. A. Koch's Verlag Nachf., Berlin, Filiale Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 256 vom 1. November 1945, Seite 2686), Einzelfirma mit Hauptsitz in Berlin. Die Prokura von Mariann Neugebauer,

geborene Albert, ist erloschen. **Emil A. Schaffner** führt an Stelle der Kollektivprokura nun Einzelprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Zürich. Neues Geschäftslokal: Löwenstrasse 25 in Zürich 1.

25. November 1946.

**Konsumverein Männedorf**, in Männedorf, Genossenschaft (SHAB. Nr. 209 vom 9. September 1942, Seite 2038). **Emil Lurthold** und **Hans Wyss** sind aus dem Vorstand ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. **Otto Braun**, von und in Männedorf, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident des Vorstandes. Neu wurde in den Vorstand als Aktuar gewählt **Willi Grässlin**, von und in Männedorf. **Otto Braun**, Vizepräsident, führt mit **Willi Grässlin**, Aktuar, Kollektivunterschrift.

25. November 1946. Damenkleider.

**A. Sy**, in Zürich (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1945, Seite 2385), Damenkleider. Neues Geschäftslokal: Pelikanstrasse 37.

25. November 1946. Drogen, Vegetabilien, Tee usw.

**Sulger & Co. A.G.**, in Zürich 7 (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1946, Seite 1677), Drogen, Vegetabilien, Tee usw. Neues Geschäftslokal: Badenerstrasse 646—648 in Zürich 9.

25. November 1946. Waren aller Art.

**Liebermann Wälchli & Co.**, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1946, Seite 3151), Waren aller Art. Neues Geschäftslokal: Talstrasse 62 in Zürich 1.

25. November 1946. Damen- und Herrenkleiderstoffe.

**Armand Weill & Co.**, in Zürich 2, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 208 vom 6. September 1946, Seite 2621), Damen- und Herrenkleiderstoffe. Neues Geschäftslokal: Talackerstrasse 30 in Zürich 1.

25. November 1946. Kohlen usw.

**Bollag & Kupfer**, in Zürich 6, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 282 vom 3. Dezember 1942, Seite 2754), Kohlen usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven werden von der Einzelfirma «**Albert Kupfer**», in Zürich, übernommen. Die Firma ist erloschen.

25. November 1946. Waren aller Art.

**Albert Kupfer**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist **Albert Kupfer**, von Zürich, in Zürich 6. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «**Bollag & Kupfer**», in Zürich 6. Vertretungen von Waren aller Art. Haldenbachstrasse 30.

25. November 1946. Photographische Artikel.

**Valance & Frei**, in Zürich 8. Unter dieser Firma sind **Jean Valance**, von Arbon, in Kiehlberg (Zürich), und **Wilhelm Frei**, von Härkingen (Solothurn), in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1946 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen Kollektivunterschrift. Handel en gros mit photographischen Artikeln. Zollikerstrasse 20.

25. November 1946. Strickerei.

**Lina Felchlin**, in Zürich (SHAB. Nr. 87 vom 16. April 1937, Seite 839), mechanische Strickerei. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. November 1946. Kosmetische Produkte usw.

**Josef Ruppert**, in Schlieren (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1945, Seite 2939), kosmetische Produkte und Schönheitspflegeartikel. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. November 1946. Auskunftserteilungen usw.

**Keller & Dr. Rossi, Informa**, in Zürich 8, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1945, Seite 2939), Auskunftserteilungen usw. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Firma wird, nachdem ihre Liquidation durchgeführt worden ist, gelöscht.

25. November 1946.

**Golfplatz-Gesellschaft**, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 19 vom 25. Januar 1943, Seite 197), Pflege des Golfsportes usw. Diese Genossenschaft, die sich am 19. Mai 1942 ohne Liquidation in ihrer bisherigen Form aufgelöst und in eine Aktiengesellschaft umgewandelt hat, wird nach Befolgung der Vorschriften von Art. 7 der bundesrätlichen Verordnung über die Umwandlung von Genossenschaften in Handelsgesellschaften vom 29. Dezember 1939 im Handelsregister gelöscht.

26. November 1946.

**Verlagsbuchhandlung Emil Frei A.G.**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 91 vom 19. April 1943, Seite 881). Durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. November 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 50 000 durch Ausgabe von 10 Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 60 000 erhöht, eingeteilt in 60 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert. **Werner Büchi** ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an **Erna Frei**, von Affoltern a. A., in Zürich. Das Kollektivunterschrift führende Verwaltungsratsmitglied **Walter Müller** und die Prokuristin **Erna Frei** zeichnen gemeinsam.

26. November 1946. Zeitschriften, Wirtschaftsnachrichten usw.

**FOREX A.-G., Zürich (FOREX S.A., Zürich) (FOREX Ltd., Zürich)**, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 20. November 1946 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind Herausgabe und Vertrieb von Zeitschriften, Beschaffung und Vermittlung von Wirtschaftsnachrichten sowie Übernahme von Verwaltungen und Vertretungen und Handelsgeschäften aller Art. Die Gesellschaft kann sich zur Förderung ihrer Tätigkeit an andern Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und einbezahlt mit Fr. 20 000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern; diese führen Einzelunterschrift. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist **Ernst Gletting**, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: St.-Moritz-Strasse 21, in Zürich 6 (beim Verwaltungsrat).

26. November 1946. Chemische Rohstoffe und Fabrikate.

**Labitzke Handels A.G.**, in Zollikon. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 21. November 1946 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck ist der Handel mit chemischen Rohstoffen, Halb- und Fertigfabrikaten. Die Gesellschaft kann sich bei andern Unternehmungen beteiligen. Sie

kann zur Durchführung des Gesellschaftszweckes Grundbesitz erwerben, verwalten und veräussern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 1000 und einbezahlt mit Fr. 20 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist **Gustav Labitzke**, von Zürich, in Zollikon. Geschäftsdomizil: Schlossbergstrasse 19 (beim Verwaltungsrat).

26. November 1946.

**Schweizerische Gesellschaft für Kapitalanlagen (Société Suisse de Placements) (Swiss Investment Company)**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 174 vom 28. Juli 1945, Seite 1811), Aktiengesellschaft. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 23. Juli 1946 wurden die bisherigen 30 000 Namenaktien zu Fr. 250 in Inhaberaktien umgewandelt. Die Statuten wurden teilweise revidiert. Das Grundkapital von Fr. 9 000 000 ist eingeteilt in 30 000 Aktien zu Fr. 50 und 30 000 Aktien zu Fr. 250, alle auf den Inhaber lautend und voll einbezahlt.

26. November 1946.

**Landw. Konsumgenossenschaft Fällanden-Schwerzenbach**, in Fällanden (SHAB. Nr. 290 vom 10. Dezember 1936, Seite 2894). **Heinrich Pfister** ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. **Konrad Ehrensberger**, bisher Vizepräsident, ist jetzt Präsident. Neu ist in den Vorstand und als Vizepräsident gewählt worden **Otto Robmann**, von Maur, in Fällanden. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv und der Verwalter einzeln.

26. November 1946.

**Emag Vereinigte Emailierwerke A.G.**, in Zürich 9 (SHAB. Nr. 215 vom 13. September 1944, Seite 2034). **Julius Tochtermann**, bisher einziges Verwaltungsratsmitglied, ist nun Präsident des Verwaltungsrates; er führt nach wie vor Einzelunterschrift. Neu wurde in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt **Martha Tochtermann**, geborene **Weber**, von Dättwil (Aargau), in Baden.

26. November 1946.

**Schweizerische Kreditanstalt (Crédit Suisse) (Credito Svizzero)**, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1946, Seite 1678). Kollektivprokura mit Beschränkung auf den Geschäftskreis des Hauptsitzes Zürich ist erteilt an **Raimund Keller**, von Niedersommer (Thurgau), in Zürich.

26. November 1946. Papeterie, Bureauartikel usw.

**Fritz Clostermeyer**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 289 vom 9. Dezember 1936, Seite 2889), Papeterie, Bureauartikel, Druckerei, Fabrikation von Füllfederhaltern. Der Geschäftsbereich wird erweitert auf Fabrikation von Goldfedern für Füllhalter; Stahlstichprägungen.

26. November 1946. Weine, Spirituosen.

**Albert Hunold**, in Zürich (SHAB. Nr. 7 vom 7. Januar 1921, Seite 51), Betrieb des Restaurants «**Zum neuen Güterbahnhof**». Der Geschäftsbereich wird abgeändert auf Handel mit Weinen und Spirituosen. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 1. Neues Geschäftslokal: Leonhardstrasse 16.

26. November 1946.

**Herrmann Naegeli & Co. Auskuffel Imperial**, in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 243 vom 17. Oktober 1946, Seite 3030), Handelsauskunftei; physikalische und chemische Schriftuntersuchungen. Der Geschäftsbereich wird erweitert auf Export und Import von Waren aller Art.

26. November 1946.

**Noblet & Co. Drogerie zum Erzberg**, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 247 vom 21. Oktober 1932, Seite 2470). Der Kommanditär **Johann Hauser** ist aus der Gesellschaft ausgeschieden; seine Kommandite ist erloschen. Die Kommanditärin **Witwe Marie Haug**, geborene **Greuter**, wohnt in Zürich.

26. November 1946. Automobile und Zubehörteile usw.

**Erhard Ringger**, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist **Erhard Ringger**, von Winterthur, in Winterthur 1. An- und Verkauf von Automobilen und Zubehörteilen; Vertretung von Autoanhängern. Glärnischweg 6.

26. November 1946. Holz, Kohlen.

**Jakob Müller**, in Küssnacht. Inhaber dieser Firma ist **Jakob Müller-Schafroth**, von und in Küssnacht (Zürich). Handel mit Holz und Kohlen. Karrenstrasse 5.

26. November 1946.

**G. Richartz, Baugeschäft**, in Herrliberg. Inhaber dieser Firma ist **Gottlieb Richartz**, von Meilen, in Herrliberg. Baugeschäft. Schulhausstrasse 716.

26. November 1946.

**Willy Suter, OBA-Vergaser**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist **Willy Suter**, von Zürich, in Zürich 8. Vertrieb und Einbau von mit «**OBA**» bezeichneten Benzinvergäsern und Apparaten. Seefeldstrasse 58.

26. November 1946. Bäckerei, Konditorei.

**Frau O. Kistler**, in Zürich (SHAB. Nr. 239 vom 12. Oktober 1945, Seite 2474), Bäckerei und Konditorei. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. November 1946. Mineralmahlwerk.

**Hans Zimmerli**, in Zürich (SHAB. Nr. 64 vom 16. März 1944, Seite 626), Mineralmahlwerk. Die Firma ist infolge Todes des Inhabers und Ueber-ganges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die neue Einzelfirma «**Hans Zimmerli**», in Zürich, erloschen.

26. November 1946. Mineralmahlwerk.

**Hans Zimmerli**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist **Hans Zimmerli**, von Brittnau (Aargau), in Zürich 7. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «**Hans Zimmerli**», in Zürich. Mineralmahlwerk. Eglistrasse 16.

26. November 1946. Textilagenturen.

**Bäume & Co.**, in Zürich 1. Unter dieser Firma sind **Otto Bäume**, von Widen (Aargau), in Zürich 6, und **Oscar Marti**, von Bettlach (Solothurn), in Mailand, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 2. November 1946 ihren Anfang nahm. Textilagenturen. Pelikanstrasse 37.

26. November 1946. Importvertretungen, Export.

**Arthur J. von Arx**, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist **Arthur Jakob von Arx**, von Olten, in Zürich 8. Importvertretungen ausländischer Firmen; Export schweizerischer Industrieprodukte. Burgweg 42.

Bern — Berne — Berna  
Bureau Bern

14. November 1946.

**Société Anonyme Financière de Participation et de Gérance (Participation and Administration Financial Company Limited)**, in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 222 vom 24. September 1942, Seite 2154). Gemäss öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 9. Oktober 1946 hat die Gesellschaft ihre Statuten revidiert. Die Firma lautet nun S.A. Financière de Gérance et de Banque. Die Gesellschaft bezweckt, sich in irgend einer Form an Unternehmungen des Handels, der Industrie sowie an Finanz- und Bankoperationen zu betätigen. Sie kann zu diesem Zweck sowohl in der Schweiz, als auch im Ausland Geschäftsführungen und Vermögensverwaltungen übernehmen, Geschäfte des Mobil- und Immobiliarkredites sowie Bankgeschäfte im allgemeinen tätigen. Der Verwaltungsratspräsident Charles Schnyder de Wartensee wohnt nunmehr in Richterswil, Gemeinde Bödingen (Freiburg).

25. November 1946.

**Rundstrecken Aktiengesellschaft Bern**, in Bern (SHAB. Nr. 118 vom 23. Mai 1939, Seite 1062). Neues Geschäftsdomizil: Junkerngasse 47 (Erlacherhof).

25. November 1946. Spenglerei usw.

**Emil Spring**, in Bern, Spenglerei, Installationsgeschäft und Apparatebau (SHAB. Nr. 108 vom 12. Mai 1937, Seite 1105). Neues Geschäftsdomizil: Murfeldweg 66. Das weitere Geschäftsdomizil mit Werkstatt an der Hohllochstrasse 16 in Wabern, Gemeinde Köniz, ist aufgegeben worden.

25. November 1946. Liegenschaften.

**Ferd. Ramseyer & Söhne Aktiengesellschaft**, in Bern, Verwertung und Verwaltung von Liegenschaften (SHAB. Nr. 13 vom 18. Januar 1943, Seite 145). Neues Geschäftsdomizil: Speichergasse 8 (beim Präsidenten des Verwaltungsrates).

25. November 1946. Bauunternehmung.

**August Jhly**, in Bern, Hoch- und Tiefbauunternehmung (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1946, Seite 1006). Neues Geschäftsdomizil: Neufeldstrasse 122.

25. November 1946. Lebensmittel usw.

**Gottfr. Hügli**, in Bern, Handel mit und Vertretungen von Lebensmitteln und Drogen (SHAB. Nr. 253 vom 28. Oktober 1940, Seite 1970). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

25. November 1946. Textilien usw.

**Eugen Weili**, in Bern, Handel mit Leinen und Baumwolle en gros und en detail (SHAB. Nr. 229 vom 28. September 1939, Seite 2002). Die Firma ergänzt die Geschäftsart mit Vertretungen von Waren aller Art, insbesondere von Textilien.

25. November 1946.

**\* KABA G \* Kessel- u. Apparatebau A.-G. Ostermündigen**, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen. Unter dieser Firma besteht gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 15. November 1946 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Maschinen, Werkzeugen, Apparaten aller Art, Heiz- und Kochherden, Oeltanks oder verwandten Produkten. Die Gesellschaft kann auch Liegenschaften erwerben oder veräußern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500. Die Aktien sind voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt gemäss separatem Kaufvertrag vom 28. Oktober 1946 und Inventar und Warenlager vom 28. Oktober 1946 gemäss konkursamtlicher Schätzung des Konkursamtes Bern die gesamten Bestände der «Widmer & Weibel A.G., Konstruktionswerkstätte» mit Fr. 38 000 durch Barzahlung. Hiervon wurde bereits für Rechnung der neu zu gründenden Aktiengesellschaft eine Teilzahlung von Fr. 15 000 geleistet, durch die Aktionäre Alfred und Gottfried Fuchs. Im weiteren hat der Aktionär Alfred Fuchs der zu gründenden Gesellschaft ein Darlehen von Fr. 5000 gewährt, um die Löhne der Arbeiter und Fakturen zu bezahlen. Dieses Darlehen wird ebenfalls mit Fr. 5000 auf das Grundkapital verrechnet. Diese Leistungen der Aktionäre werden durch die Gesellschaft getilgt durch Uebergabe von 25 voll liberierten Aktien zu Fr. 500 = Fr. 12 500 an Alfred Fuchs, von Malers und Ruswil, in Werthenstein, und 15 voll liberierten Aktien zu Fr. 500 = Fr. 7500 an Gottfried Fuchs, von Malers und Ruswil, in Werthenstein, total Fr. 20 000. 60 Aktien mit Fr. 30 000 sind in bar bezahlt worden. Die Mitteilungen an die bekannten Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sonst durch Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Bekanntmachungen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einziger Verwaltungsrat ist Johann Adolf Schupp, von Entlebuch, in Hoehdorf. Er führt Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Blankweg 4.

26. November 1946. Möbel usw.

**Grunder & Schindler**, in Bern, An- und Verkauf von Möbeln und Handel mit Waren aller Art, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 170 vom 24. Juli 1946, Seite 2230). Die Gesellschaft ist seit dem 26. November 1946 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Paul Gustav Grunder, in Bern, übernommen, welcher nicht eintragungspflichtig ist (Artikel 54 HRG.V.).

26. November 1946. Isolierungen.

**H. Kohler**, in Bern. Inhaber der Firma ist Hans Kohler-Salzwann, von Sumiswald in Bern. Ausführung von Isolierungen aller Art. Zähringerstrasse 31.

26. November 1946. Isolierungen.

**P. Begni**, in Bern. Inhaber der Firma ist Ferdinand Begni-Müller, italienischer Staatsangehöriger, in Bern. Ausführung von Isolierungen aller Art. Schwabenweg 22.

26. November 1946. Isolierungen.

**F. Begni & H. Kohler**, in Bern. Ausführung von Isolierungen aller Art, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 294 vom 15. Dezember 1945, Seite 3131). Die Gesellschaft ist seit dem 31. Oktober 1946 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

26. November 1946. Entfeuchtungsapparate, landw. Bedarfsartikel.

**Alex. Locher**, in Bern. Inhaber der Firma ist Alexander Locher, von Hasle b. B., in Bern. Vertretungen von Entfeuchtungsapparaten und landwirtschaftlichen Bedarfsartikeln. Breitweg 28.

Bureau Biel

13. November 1946.

**Immobilien-Gesellschaft Webu G.m.b.H.**, in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 31. Oktober 1946 wurde unter dieser Firma eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gebildet. Sie bezweckt den

Erwerb der Liegenschaften Dufourstrasse 66 und 106, in Biel, deren Verwertung und eventuelle Weiterveräußerung sowie den Erwerb, die Nutzung und den Verkauf anderer Liegenschaften. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 25 000. Gesellschafter sind: Helene und Lucie Wegmann, von Tuttwil, in Biel, mit einer Stammeinlage von je Fr. 12 000, und Jeanne Biehner, geborene Wegmann, von Rubigen, in Biel, mit einer Stammeinlage von Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Helene und Lucie Wegmann die Liegenschaft Dufourstrasse 106 in Biel, zum Preis von Fr. 52 060.85 unter Uebernahme der Schuldpflicht für die aufhaltende Hypothek von Fr. 28 060.85. Es ergibt sich somit eine Kaufrestanz von Fr. 24 000, wofür die Sacheinlage übernommen wird. Durch diese Sacheinlage sind die beiden Stammeinlagen von Helene und Lucie Wegmann voll liberiert. Ferner erwirbt die Gesellschaft die Liegenschaft Dufourstrasse 66 zum Preise von Fr. 81 000, der bar bezahlt wird. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Helene und Lucie Wegmann und Jeanne Biehner-Wegmann führen als Geschäftsführer Einzelunterschrift. Dufourstrasse 66.

22. November 1946.

**Atelier de constructions mécaniques W. Bourquin S.A. (Mechanische Konstruktionswerkstätte W. Bourquin A.G.)**, in Biel. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 4. November 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation, den Kauf und Verkauf von Maschinen, Werkzeugen und Serienfabrikaten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60 000, eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist voll liberiert. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Walter Bourquin», in Le Landeron, Gemeinde Landeron-Combes, gemäss Bilanz vom 29. August 1946 und Sacheinlagevertrag vom 31. Oktober 1946, wonach die Aktiven (Maschinen, Werkzeuge, Mobil- und Rohmaterialien, Bestellungen, Kassa) Fr. 66 058.35 und die Passiven (div. Gläubiger) Fr. 37 032.57 betragen, so dass sich ein Aktivenüberschuss von Fr. 29 025.78 ergibt. Für diesen Uebernahmepreis erhält der Sacheinleger 28 voll liberierte Aktien zu Fr. 1000; die Restanz von Fr. 1025.78 wird ihm gutgeschrieben. Die Gesellschaft tritt in alle Rechte und Pflichten der bisherigen Firma «Walter Bourquin» ein, rückwirkend auf 1. September 1946. Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt durch eingeschriebenen Brief. Veröffentlichungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus Fritz Dürig, von Jegenstorf, in Biel, als Präsident; Karl Meier, von Ingenbohl, in Biel, Vizepräsident; Ernst Grünig, von Burgstein, in Biel; Walter Werthmüller, von Niederösch, in Nidau; Walter Bourquin, von Sonvilier, in Chavannes bei Neuchâtel, dieser gleichzeitig als Direktor, Präsident, Vizepräsident und Direktor führen Kollektivunterschrift zu zweien. Badhausstrasse 20 (beim Präsidenten).

25. November 1946.

**Bleier Wohnbaugenossenschaft (BIWOG)**, in Biel (SHAB. Nr. 257 vom 3. November 1943, Seite 2462). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 16. März 1946 wurden die Statuten revidiert und den Bestimmungen des revidierten Obligationenrechts angepasst. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Bureau Burgdorf

25. November 1946. Landwirtschaftliche Maschinen.

**Walter Schneider**, in Hasle bei Burgdorf, Vertretung mit landwirtschaftlichen Maschinen (SHAB. Nr. 305 vom 29. Dezember 1932). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

26. November 1946.

**Viehzuchtgenossenschaft Hasle b. Burgdorf**, in Hasle bei Burgdorf (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1935). Aus dem Vorstand ist infolge Rücktrittes der Vizepräsident und Kassier Fritz Maurer ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neuer Vizepräsident und Kassier ist Fritz Buri, von Oberburg, in Riefershausen, Gemeinde Hasle bei Burgdorf. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär.

26. November 1946. Töpferei.

**Franz Aebi**, im Tschamerie, Gemeinde Hasle bei Burgdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Franz Aebi, von Heimiswil, im Tschamerie, Gemeinde Hasle bei Burgdorf. Töpferei.

26. November 1946. Viehhandel.

**Hans Hofer**, in Hasle bei Burgdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Hans Hofer, von Biglen, in Hasle bei Burgdorf. Viehhandlung. Im Dorf.

26. November 1946. Viehhandel.

**Albrecht Flückiger**, in Hasle bei Burgdorf. Inhaber dieser Einzelfirma ist Albrecht Flückiger, von Lützelflüh, in Hasle bei Burgdorf. Viehhandlung. Im Dorf.

Bureau de Courtclary

25 novembre 1946. Spiraux pour mouvements d'horlogerie, etc.

**Nivarox S.A.**, à St-Imier, ayant pour but la fabrication et la vente de spiraux pour mouvements d'horlogerie et autres appareils société anonyme (FOSC. du 22 janvier 1938, N° 18, page 165). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 14 novembre 1946, la société a décidé de porter son capital social de 200 000 fr. à 400 000 fr., par l'émission de 400 actions de 500 fr. chacune, nominatives. Le capital social de 400 000 fr. est libéré comme il suit: a) les actions N° 1 à 400 de 500 fr. chacune sont entièrement libérées; b) les actions N° 401 à 800 sont libérées jusqu'à concurrence de 25% par prélèvement sur les réserves. Le capital est ainsi libéré de 250 000 fr. La société a en outre révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code des obligations. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les autres modifications ne sont pas sujettes à publication. La signature de Georges Jacot, fondé de procuration, est éteinte. Charles Stampfli, d'Aeschi (Soleure), à St-Imier, a été désigné comme fondé de procuration. La société continue à être engagée par la signature collective à deux des administrateurs, du directeur et du fondé de pouvoir, signant collectivement, soit entre eux, soit avec l'un des administrateurs: Bureau: route de Tramelan.

26 novembre 1946.

**Fabrique des montres High Life S.A. (High Life Watch Factory Ltd.)**, à St-Imier (FOSC. du 17 juin 1932, N° 139, page 1481). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 17 octobre 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Thun

22. Oktober 1946. Marbrerie.

**Friedrich Hefti**, in Dürrenast, Gemeinde Thun, Marbrerie (SHAB. Nr. 127 vom 30. Mai 1919, Seite 926). Die Firma wird infolge Geschäftsüberganges gelöscht. Aktiven und Passiven sind durch die nachstehend eingetragene

Einzelfirma «Friedrich Hefti, Steinbildhauermeister», in Dürrenast, Gemeinde Thun, übernommen worden.

22. Oktober 1946.

**Friedrich Hefti, Steinbildhauermeister**, in Dürrenast, Gemeinde Thun. Inhaber der Firma ist Friedrich Hefti, Sohn, von Hätzingen (Glarus), in Dürrenast. Die Firma hat Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Einzelfirma «Friedrich Hefti», in Dürrenast, Gemeinde Thun, übernommen. Grabsteingeschäft, Bildhauerei. Frutigstrasse 74.

#### Bureau Trachselwald

25. November 1946. Mühle.

**Joh. Sollberger-Ledermann's Witwe**, in Fiechten, Gemeinde Huttwil, Kunden- und Handlungsmühle (SHAB. Nr. 64 vom 18. März 1935, Seite 694). Die Firma wird infolge Todes der Inhaberin gelöscht.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

25. November 1946. Elektrotechnische Artikel.  
**Isko A.-G.**, in Luzern, Fabrikation und Vertrieb von elektrotechnischen Artikeln usw. (SHAB. Nr. 204 vom 1. September 1945, Seite 2099). Das Grundkapital von Fr. 100 000 ist voll liberiert.

25. November 1946.

**Wohnungsbau Tribtschen A.-G.**, in Luzern (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1939, Seite 982). Aus dem Verwaltungsrate sind ausgeschieden Dr. Paul W. Widmer infolge Todes und Jean A. Kuhn infolge Rücktritts.

25. November 1946. Papeterie usw.

**Frau Rehn**, in Luzern, Papeterie und Zigarren (SHAB. Nr. 78 vom 3. April 1946, Seite 1020). Die Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Firma «Clara Rehn», in Luzern.

25. November 1946. Papeterie, Zigarren.

**Clara Rehn**, in Luzern. Inhaberin der Firma ist Clara Rehn, von und in Luzern, welche Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Rehn», in Luzern, auf den 10. November 1946 übernommen hat. Papeterie und Zigarren. Zürichstrasse 19.

25. November 1946. Autogarage usw.

**Thomas Willy**, in Luzern, Autogarage und Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 90 vom 23. April 1927, Seite 739). Die Firma hat an den Geschäftsführer Ernst Achenbach, von Zürich, in Luzern, Einzelprokura in erweiterter Form nach Artikel 459, Absatz 2. OR. erteilt. Als weitere Geschäftsnatur wird verzeigt: Import von und Handel mit Motorfahrzeugen, insbesondere «Ford»-Vertretung für die Zentralschweiz.

#### Schwyz — Schwytz — Svitto

22. November 1946. Comestibles.

**Erminia Borgo**, in Einsiedeln. Inhaberin der Firma ist Erminia Borgo, von Richterswil, in Einsiedeln. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der früheren Kollektivgesellschaft «Geschwister Borgo», in Einsiedeln. Comestibles-Geschäft. Rosengegg.

#### Zug — Zoug — Zugo

25. November 1946.

**Metallwarenfabrik Zug (Usines Métallurgiques de Zoug)**, in Zug (SHAB. Nr. 121 vom 25. Mai 1946, Seite 1597). Die Unterschrift des Direktors Arthur Cane ist erloschen.

25. November 1946.

**Landis & Cie., Papeterie-Buchbinderei**, in Zug. Unter dieser Firma sind Witwe Paula Landis-Keiser, von Risch, in Stein am Rhein; Louise Tanner-Landis, mit Zustimmung ihres Ehemannes, und Hermann Albert Tanner, diese zwei von Mont-Tramelan, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1946 begonnen hat. Papeterie, Buchbinderei. Vorstadt.

25. November 1946.

**Willi Bucher, Spedition & Camionnage SBB., Autotransporte**, in Zug. Inhaber der Firma ist Willi Bucher, von und in Zug. Spedition und Camionnage SBB., Autotransporte (Güter), Fuhrhalterei. Artherstrasse 2.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Grenchen-Bettlach

25. November 1946. Spezereien, Bäckerei.

**A. Tschui-Klay**, in Grenchen. Inhaberin der Firma ist Witwe Anna Tschui-Klay, von und in Grenchen. Spezereihandlung und Bäckerei. Schmelzstrasse 23.

26. November 1946.

**Schweizerischer Verein der Freudinnen junger Mädchen (Union Suisse des Amies de la jeune fille)**, in Grenchen (SHAB. Nr. 35 vom 12. Februar 1943, Seite 338). Dieser Verein wird infolge Verlegung des Sitzes nach Neuenburg (SHAB. Nr. 266 vom 13. November 1946, Seite 3318), im Handelsregister von Grenchen von Amtes wegen gelöscht.

##### Bureau Kriegstellen

26. November 1946. Restaurant.

**Frau Rosa Ryf-Lüthi, zur «Metzgerhalle»**, in Derendingen. Inhaberin dieser Einzelfirma ist, mit Zustimmung ihres Ehemannes, Rosa Ryf, geborene Lüthi, von Bannwil (Bern), in Derendingen, Ehefrau des Samuel Ryf. Betrieb des Restaurants «Zur Metzgerhalle». Subingerstrasse 240.

##### Bureau Lebern

26. November 1946. Mechanische Werkstätte.

**Niklaus Studer**, in Rüttenen, mechanische Werkstätte (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1933, Seite 470). Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern hat durch Urteil vom 12. November 1946 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

##### Bureau Ollen-Gösgen

26. November 1946. Feuerverzinkerei.

**Reinhard Schweikert**, in Trimbach. Inhaber dieser Firma ist Ernst Reinhard Schweikert, von Biel (Bern), in Trimbach. Feuerverzinkerei. Winznauerstrasse 308.

26. November 1946. Optik, Photoartikel usw.

**G. Bohnberger**, in Olten, Optik, Photo- und Kinoartikel (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1944, Seite 454). Das Geschäftslokal befindet sich nun Baslerstrasse 45.

26. November 1946. Textilwaren.

**Otto Sinniger-Tschudin**, in Niedererlinsbach. Inhaber dieser Firma ist Otto Sinniger, von und in Niedererlinsbach. Vertrieb von Textilwaren. Stüsslingerstrasse 74 a.

#### Bureau Stadt Solothurn

26. November 1946. Schuhe.

**Rudolf Gutjahr**, in Solothurn, Verkauf von Schuhen (SHAB. Nr. 114 vom 16. Mai 1941, Seite 956). Das Geschäftslokal befindet sich an der Oberr Greibengasse 13.

#### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

18. November 1946. Mechanische Werkstätte.

**Gebr. Schmid**, in Liestal, mechanische Werkstätte, speziell Handel mit und Reparaturen von landwirtschaftlichen Maschinen (SHAB. Nr. 146 vom 27. Juni 1931, Seite 1409). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Schmid & Co.», in Liestal.

18. November 1946. Mechanische Werkstätte.

**Schmid & Co.**, in Liestal. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. November 1946 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Gebr. Schmid», in Liestal, übernommen hat. Einzig unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Leo Schmid-Deschler, von Kaiseraugst, in Liestal. Kommanditär mit einer Summe von Fr. 1000 in bar ist Beda Lützelschwab-Stauber, von Kaiseraugst, in Liestal. Dem Kommanditär wird Einzelprokura erteilt. Mechanische Werkstätte, speziell Handel mit und Reparaturen von landwirtschaftlichen Maschinen. Rosenstrasse 21.

#### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

23. November 1946. Sanitäre Anlagen.

**E. Gründler**, in Schaffhausen, Erstellung sanitärer Anlagen, Reparaturen (SHAB. Nr. 128 vom 4. Juni 1946, Seite 1680). Neues Geschäftslokal: Fischerhäuserstrasse 17.

25. November 1946. Coiffeurgeschäft, Zigarren.

**Emil Rutishauser**, in Schaffhausen, Coiffeur- und Zigarrengeschäft (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1936, Seite 1023). Neues Geschäftslokal: Vorstadt 2.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

23. November 1946.

**Darlehenskasse Eichberg**, in Eichberg, Genossenschaft (SHAB. Nr. 299 vom 22. Dezember 1943, Seite 2845). Der bisherige Präsident Johannes Haltinner ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt Paul Fenk, von und in Eichberg, Präsident. Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

23. November 1946.

**Otto Blaser, Schlossgarage**, in Buchs. Inhaber der Firma ist Otto Blaser, von Langnau (Bern), in Buchs (St. Gallen). Autoreparaturen und Fahrschule. Staatsstrasse 20.

23. November 1946. Plastikartikel, Autovermietung.

**W. Bischof**, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Willi Bischof, von Eggriet, in St. Gallen. Handel mit Plastikartikeln und Autovermietung. Metzgergasse 27.

23. November 1946. Comestibles.

**Ant. Metzler-Hangartner**, in Balgach. Inhaber der Firma ist Anton Metzler-Hangartner, von und in Balgach. Handel mit Comestibles. Unterdorf.

25. November 1946. Geschenkartikel.

**Hch. Frei**, in St. Gallen, Generalagentur der WER-WO-Fundzentrale (SHAB. Nr. 246 vom 21. Oktober 1946, Seite 3069). Die Geschäftsnatur wird abgeändert in Verkauf von Geschenkartikeln.

25. November 1946. Bäckerei usw.

**Eugen Schmid-Kummer**, in Rorschach, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 232 vom 5. Oktober 1937, Seite 2240). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

25. November 1946. Textilwaren.

**B. Krattiger**, in St. Gallen, Handel mit Textilwaren (SHAB. Nr. 146 vom 24. Juni 1941, Seite 1422). Diese Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. November 1946.

**Verein Kur- und Erholungsheim Bergruh**, in Amden. Unter diesem Namen besteht ein Verein mit gemeinnützigem Charakter, welcher zum Zwecke hat, als Eigentümer das Kur- und Erholungsheim «Bergruh» in Amden im Sinne des Gründers Dr. E. Pestalozzi-Pfyffer, Präsident des katholischen Volksvereins, zu betreiben. Die Betriebsgewinne des Vereins sollen ausschliesslich für das Werk selbst verwendet werden. Die Statuten datieren vom 30. Januar 1939. Der Verein beschafft sich seine Mittel aus: a) den Jahresbeiträgen der Mitglieder, deren Höhe jährlich von der Vereinsversammlung festgelegt wird; b) den Betriebseinnahmen; c) Schenkungen und andern Zuwendungen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet einzig das Vereinsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe des Vereins sind: a) die Vereinsversammlung; b) der Vorstand, bestehend aus 3 Mitgliedern; c) 2 Rechnungsrevisoren. Amadeus Gmür, von Amden, in Zug, ist Präsident; Walter Maurer, von und in Luzern, ist Aktuar. Der Präsident und der Vizepräsident, dieser zugleich Aktuar, führen kollektiv die Unterschrift. Domizil: Kurhaus «Bergruh».

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

25. November 1946. Beteiligungen.

**Guhag A.-G.**, in Roveredo, Beteiligungen (SHAB. Nr. 6 vom 10. Januar 1942, Seite 77). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. November 1946 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 500 Inhaberaktien zu Fr. 100. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 1000 Inhaberaktien zu Fr. 100, welche voll einbezahlt sind.

25. November 1946.

**Metzgerei B. Robbi Söhne A.-G.**, in St. Moritz (SHAB. Nr. 215 vom 16. September 1942, Seite 2087). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. November 1946 und Nachlassvertrag vom 24. Oktober 1946 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 100 000 vollständig abgeschrieben. An Stelle der abgeschriebenen Aktien wurden 200 Genußscheine ohne Nennwert ausgegeben, welche Anspruch auf einen Teil des Reingewinnes und des Liquidationserlöses gewähren. Gleichzeitig wurde das Aktienkapital wieder

auf Fr. 100 000 erhöht durch Ausgabe von 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. 45 Aktien wurden durch Verrechnung mit Forderungen liberiert. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das Kapital beträgt Fr. 100 000, geteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll liberiert sind. Aus dem Verwaltungsrat sind Arnold Robbi und Rudolf Wettstein ausgeschieden; ihre Unterschrift ist erloschen. Es wurden gewählt: Jakob Gattiker, von und in Richterswil, als Präsident; Bartholome Robbi, bisher Präsident und Gottfried Gattiker, von und in Richterswil, als Beisitzer. Der Verwaltungsratspräsident führt Einzelunterschrift, die übrigen Mitglieder zeichnen kollektiv entweder unter sich oder mit dem Präsidenten.

#### Aargau — Argovie — Argovia

25. November 1946. Lithographie.

**Huber & Anacker A.G.**, in Aarau. Kunstanstalt für Lithographie und verwandte Zweige (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1945, Seite 549). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Hans Schaltenbrand, Präsident, und Hedwig Huber-Hässig, Vizepräsidentin; ihre Unterschriften sind erloschen. Ferner wird gelöscht die Prokura des Hugo Nobst. Neu in den Verwaltungsrat wurden gewählt: Dr. Fred Röthlisberger, von Langnau i. E., in Aarau, als Präsident; Ernst Rahm, von Unterhallau, in Zürich, als Delegierter und zugleich Geschäftsführer, und Gustav Strehel, von Lindau, Gemeinde Kemnathal, in Zürich, als Mitglied. Ernst Rahm führt Einzelunterschrift; die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

25. November 1946.

**Viehzuchtgenossenschaft Ober-Entfelden**, in Oberentfelden (SHAB. Nr. 174 vom 29. Juli 1946, Seite 2276). In der Generalversammlung vom 13. August 1946 wurden neue Statuten beschlossen, in Anpassung an die Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes. Die Firma lautet: **Fleckviehzuchtgenossenschaft Oberentfelden**. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der schweizerischen Fleckviehzucht. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet wie bisher einzig deren Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Landanzeiger», in Oberentfelden, soweit das Gesetz nicht Veröffentlichung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt. Der Vorstand besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär (Aktuar) oder dem Kassier. Kassier ist Otto Holliger-Scheibler, von und in Oberentfelden.

25. November 1946.

**Käserelgenossenschaft Aristau**, in Aristau (SHAB. Nr. 74 vom 1. April 1937, Seite 757). Josef Keusch-Stöckli, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An dessen Stelle wurde in den Vorstand und zugleich als Präsident gewählt Vit Waltenspül, von und in Aristau. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

25. November 1946. Mass, Konfektion.

**Rehmund**, in Bremgarten, Mass- und Konfektionsgeschäft (SHAB. Nr. 221 vom 22. September 1943, Seite 2119). Die Firma ist infolge Geschäftsverkaufes erloschen.

25. November 1946.

**H. Rehmund Mass und Konfektion Bremgarten**, in Bremgarten. Inhaber dieser Firma ist Herbert Rehmund-Wernli, von Kallern, in Bremgarten (Aargau). Mass- und Konfektionsgeschäft, Handel mit Herren- und Knabenkonfektion sowie mit andern Textilwaren. Marktgasse 84.

25. November 1946. Farben, Lacke usw.

**W. Bochsler vormals F. Bircher-Böhler**, in Aarau. Inhaber dieser Firma ist Werner Bochsler-Hilfiker, in Oberwil (Aargau), in Kättigen. Spezialhaus für Farben und Lacke, Malutensilien für Kunst- und Kunstgewerbe (Handel). Pelzgasse 7.

#### Thurgau — Thurgovie — Turgovia

25. November 1946. Maschinen, Apparate.

**Bruno Schnell**, in Egnach. Inhaber der Firma ist Bruno Schnell, von Güttingen, in Egnach. Maschinen- und Apparatebau.

25. November 1946. Dachdeckergeschäft.

**Ernst Forster**, in Kreuzlingen, Dachdeckergeschäft (SHAB. Nr. 120 vom 24. Mai 1933, Seite 1255). Die Firma ist infolge Uebergehanges des Geschäftes mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft «Ernst Forster & Sohn», in Kreuzlingen, erloschen.

25. November 1946. Dachdeckergeschäft.

**Ernst Forster & Sohn**, in Kreuzlingen. Ernst Forster senior und Kurt Forster, beide von Neuwilen, in Kreuzlingen, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die unter Uebernahme der Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Ernst Forster», in Kreuzlingen, am 1. Oktober 1946 begonnen hat. Dachdeckergeschäft. Alpstrasse 5.

25. November 1946. Waren aller Art.

**Willy Gubser**, in Bischofszell, Vertretungen von und Handel mit Waren aller Art (SHAB. Nr. 208 vom 7. September 1943, Seite 2012). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

25. November 1946. Bäckerei usw.

**Osk. Siegfried**, in Tägerwilen. Inhaber der Firma ist Oskar Siegfried, von Lanterswil, in Tägerwilen. Bäckerei und Konditorei. Hauptstrasse.

25. November 1946. Zigarren.

**Bernhard Müller**, in Arbon. Inhaber der Firma ist Bernhard Müller-Scherrer, von Waldkirch (St. Gallen), in Arbon. Zigarrengeschäft. Hauptstrasse 11.

25. November 1946. Liegenschaften.

**Heinrich Diener**, in Sulgen (SHAB. Nr. 290 vom 12. Dezember 1942, Seite 2829). Der Firmainhaber hat den Geschäfts- und seinen persönlichen Wohnsitz nach Weinfelden verlegt. Jetzige Natur des Geschäftes ist Handel mit und Liquidation von Liegenschaften. Sonnenhaldenstrasse.

25. November 1946. Schreinerei.

**Paul Itel**, in Basadingen. Inhaber der Firma ist Paul Itel, von und in Basadingen. Bau- und Möbelschreinerei.

25. November 1946. Metzgerei, Wirtschaft.

**Geb. Fatzer**, in Salmstach. Emil und Ernst Fatzer, beide von und in Salmstach, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. Januar 1946 begonnen hat. Metzgerei und Wirtschaft «Zum Schäfli».

25. November 1946. Zimmerei.

**Max Rutishauser**, in Waldhof-Dünnershaus. Inhaber der Firma ist Max Rutishauser, von Dünnershaus, in Waldhof-Dünnershaus. Mechanische Zimmerei.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

25 novembre 1946. Importazioni, esportazioni, ecc.

**R. Gengenbacher & Co.**, in Binningen (Basilea-Campagna) (FUSC. del 30 aprile 1946, N° 99, pagina 1280). La società in nome collettivo ha trasferito la sua sede a Massagno. Soci sono: Rudolf Gengenbacher-Bourquin e Muriel Gengenbacher-Bourquin, da Basilea, domiciliati a Massagno. La società ha avuto principio col 1° aprile 1946. Rappresentanza, importazioni, esportazioni di ogni genere. Via Tesserete 1.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Rectification.

**A. Bovet**, à Lausanne (FOSC. du 25 novembre 1946, N° 276, page 3443). Date exacte de la dernière publication: FOSC. du 5 novembre 1945, page 2726).

25 novembre 1946. Chemiserie, etc.

**Alice Brand**, à Lausanne. Le chef de la maison est Alice Brand, de Servion (Vaud), à Lausanne. Chemiserie et articles pour messieurs à l'enseigne: «Chemiserie Novartex». Rue Caroline 3.

25 novembre 1946. Boulangerie, etc.

**R. Dupuis**, à Lausanne. Le chef de la maison est Roger Dupuis, époux séparé de biens de Yvonne, née Guichardaz, de Sauraz (Vaud), à Lausanne. Boulangerie et fabrication de pâtes. Escaliers du Marché 5.

25 novembre 1946. Epicerie, etc.

**A. Baumann**, à Lausanne. Le chef de la maison est Ariste Baumann, allié Audergon, de Oberhallau (Schaffhouse), à Lausanne. Epicerie, vins, primeurs. Avenue de Cour 24.

25 novembre 1946. Boucherie, etc.

**C. Thierstein**, à Lausanne, boucherie-charcuterie (FOSC. du 20 juin 1946, page 1852). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

25 novembre 1946. Carrosserie.

**Fabrique d'articles en profil métallique W. Hartmann**, à Lausanne, fabrication d'articles en profil métallique et carrosserie (FOSC. du 16 septembre 1941). La raison est modifiée en Willy Hartmann et le genre de commerce en: carrosserie. Nouvelle adresse: rue St-Martin 22.

Bureau de Morges

25 novembre 1946. Travaux publics, etc.

**Robert Boraley**, à St-Sulpice, entreprise de travaux publics et bâtiments, exploitation de gravières (FOSC. du 4 novembre 1941). Par jugement du président du tribunal du district de Morges du 15 février 1946, le titulaire a été déclaré en état de faillite. L'exploitation ayant cessé, la raison est radiée d'office.

Bureau du Sentier

25 novembre 1946. Boulangerie, épicerie, etc.

**Pierre Fazan**, à Brassus, commune du Chenit. Le chef de la maison est Richard-Pierre-Eugène Fazan, fils de Marcel, d'Apples, au Brassus, commune du Chenit. Boulangerie-pâtisserie, épicerie.

Bureau de Vevey

22 novembre 1946. Hôtel, etc.

**A. Salina-Branca**, à Montreux-Planches, exploitation de l'Hôtel-restaurant du Léman (FOSC. du 19 juin 1946, N° 140). Par décision du 5 novembre 1946 le président du tribunal du district de Vevey a prononcé la faillite du titulaire.

25 novembre 1946. Appareils pour l'agriculture, la viticulture, etc.

**F. D. Berthoud S.A.**, à Corseaux. Selon procès-verbal authentique du 19 novembre 1946 il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme. La société a pour but: la fabrication et la vente d'appareils servant aux traitements dans l'agriculture, la viticulture et l'arboriculture, l'acquisition de licences d'exploitation et la vente d'appareils de ce genre. Elle pourra traiter toutes opérations de quelque nature que ce soit qui seraient en relation directe ou indirecte avec son but. Le capital social est de 300 000 fr., divisé en: a) 275 actions, au porteur, de 1000 fr., chacune, et b) 250 actions, nominatives, de 100 fr. chacune, libéré comme il suit: 217 000 fr. par compensation de créances, et 83 000 fr., en apports. Il est fait apport à la société, par la société en nom collectif «Berthoud & Cie», à Corseaux, d'un ensemble d'éléments actifs et passifs selon inventaire au 31 juillet 1946, soit: actifs 1 616 322 fr. 72, passifs 1 533 322 fr. 72, soit un actif net de 83 000 fr. Cet apport est accepté pour le prix de 83 000 fr. en paiement duquel il est remis à la société en nom collectif «Berthoud & Cie» 83 actions, au porteur, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. La société est mise et subrogée dans tous les droits et obligations découlant des actifs et des passifs cédés et repris avec effet rétroactif au 31 juillet 1946. Le surplus des actions est libéré en totalité par compensation avec des créances reprises figurant au dit inventaire. Les publications seront faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. A été désigné comme seul administrateur, avec signature individuelle, Francis-David Berthoud, de Bofflens, à La Tour-de-Peilz. Bureaux: chez F.-D. Berthoud S.A. (dans ses locaux).

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

18 novembre 1946. Vins, spiritueux.

**H. A. Godet & Cie**, à Auvornier, société en commandite (FOSC. du 11 mars 1946, N° 58, page 756). Le genre de commerce est complété comme il suit: exploitation d'un commerce de vins et spiritueux et eucavage à l'enseigne: «Maison du Prieuré St-Pierre d'Auvornier».

Bureau de La Chaux-de-Fonds

22 novembre 1946. Tabacs, etc.

**J. P. Mast-Chételat**, à La Chaux-de-Fonds. Le chef de la raison est Jean-Pierre Mast, allié Chételat, de Guggisberg (Berne), à La Chaux-de-Fonds. Commerce de tabacs, cigares, cigarettes, articles pour fumeurs, mi-gros et détail. Place de l'Hôtel de Ville 6.

22 novembre 1946. Articles de mode.

**Fabrique Satag S.A. (Fabrik Satag A.G.)**, à La Chaux-de-Fonds, fabrication et commerce en gros d'articles de mode (FOSC. du 20 juillet 1945, N° 167). Gaston Schelling, de Siblingen (Schaffhouse), à La Chaux-de-Fonds, nommé président du conseil d'administration, en remplacement de René Lauener, dont la signature est radiée, engage la société par sa signature individuelle. Marcel Itten, de Spiez (Berne), à La Chaux-de-Fonds, a été nommé membre du conseil d'administration, sans signature.

23 novembre 1946. Matériel pour radio et électricité.

**Brügger et Cie**, à La Chaux-de-Fonds. Francis-Albert Brügger et Gérald-Reymond Brügger, les deux de Frutigen (Berne), à La Chaux-de-Fonds, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui commencera le 1<sup>er</sup> décembre 1946. Fabrication et vente de matériel pour radio et électricité. Rue du Parc 43.

#### Bureau du Locle

22 novembre 1946. Boîtes de montres.

**Montandon frères**, au Locle, fabrication de boîtes de montres en or et tous métaux, petit outillage pour l'horlogerie, société en nom collectif (FOSC. du 16 mai 1941, N° 114, page 957). Nadine-Edith Montandon, née Ducommun, du Locle et de Travers (Neuchâtel), au Locle, est entrée dans la société comme associée en remplacement de son mari Jules-Auguste Montandon, décédé. La société continue sous la raison sociale **Montandon & Cie Succ. de Montandon Frères**. La société n'a plus pour objet la fabrication de petit outillage pour l'horlogerie, mais uniquement la fabrication de boîtes de montres en or et tous métaux.

22 novembre 1946. Petite mécanique.

**Orac S. à r. l.**, au Locle. Suivant acte authentique et statuts du 21 novembre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée qui a pour objet la fabrication de petite mécanique. Elle peut assumer des participations à toutes entreprises semblables et similaires. Le capital social est de 25 000 fr.; les associés sont: Nadine-Edith Montandon, née Ducommun, veuve de Jules-Auguste; Georges Montandon, les deux du Locle et de Travers (Neuchâtel), au Locle, chacun pour une part de 10 000 fr., et Maurice Perrenoud, de La Sagne et des Ponts-de-Martel (Neuchâtel), pour une part de 5000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Georges Montandon et Maurice Perrenoud ont été désignés comme gérants, avec signature individuelle. Locaux: Beau-Site 17.

#### Bureau de Neuchâtel

25 novembre 1946. Denrées alimentaires.

**Hans Gæng**, précédemment à Zurich (FOSC. du 27 mars 1943, N° 72, page 694). Le siège de la maison est transféré à Neuchâtel. Le titulaire est Hans Gæng, de Laufenburg (Argovie), actuellement à Neuchâtel. Importation de denrées alimentaires. Avenue de la Gare 7 a.

#### Genève — Genève — Ginevra

22 novembre 1946. Confiserie, biscuits, etc.

**Sollberger**, à Genève, commerce et représentation de confiserie, biscuits, jouets et de marchandises de diverse nature (FOSC. du 7 septembre 1942, page 2025). Nouveaux locaux: Angle rue des Ronzades 7 et rue Gustave-Revilliod 11.

22 novembre 1946. Imprimerie.

**Madame M. L. Buzzi**, à Genève, exploitation d'une imprimerie typographique (FOSC. du 29 août 1944, page 1928). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

22 novembre 1946. Imprimerie.

**Henri-C. Gros**, à Genève. Le chef de la maison est Henri-Charles Gros, de et à Genève. Exploitation d'une imprimerie typographique. Rue des Rois 12.

22 novembre 1946.

**Société de l'Immeuble rue St. Joseph N° 13**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 27 décembre 1943, page 2877). Bernard Nef, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Emile Borloz est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

22 novembre 1946.

**Société pour l'exploitation d'Immeubles Urbains, lettre B**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 mars 1936, page 652). Jacques Bordier, de Genève, à Sierne, commune de Veyrier, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Charles Chamay est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue du Vieux Collège 8 (régie Barraud et Bordier).

22 novembre 1946.

**Société pour l'exploitation d'Immeubles Urbains, lettre C**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 mars 1936, page 652). Jacques Bordier, de Genève, à Sierne, commune de Veyrier, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Charles Chamay est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: rue du Vieux Collège 8, (régie Barraud et Bordier).

22 novembre 1946. Biscuits.

**Dessaigne Société Anonyme**, à Genève, fabrique de biscuits (FOSC. du 13 mars 1946, page 782). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 29 octobre 1946, la société a décidé de convertir ses 100 actions de 500 fr. chacune, nominatives, en actions au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social de 50 000 fr. est divisé en 100 actions de 500 fr. au porteur, entièrement libérées. Le conseil d'administration est composé de Pierre Châtelet (inscrit), nommé président, et de Charles von Gunten, secrétaire, de Sigriswil (Berne), à Genève, lesquels engagent la société par leur signature collective. Les pouvoirs de Pierre Châtelet sont modifiés en conséquence.

22 novembre 1946.

**Société anonyme des Mines de Houille de Blanzly**, à Paris, succursale de Genève, à Genève (FOSC. du 24 avril 1946, page 1217), société anonyme avec siège principal à Paris. Suivant décision du 17 janvier 1946, le conseil d'administration usant des pouvoirs à lui conférés par l'art. 46, paragraphe 4, de l'ordonnance du 15 août 1945, relative à l'impôt de solidarité nationale, a porté le capital social de 340 000 000 fr. français à 357 800 000 fr. français, par la création de 35 600 actions nouvelles de 500 fr. français chacune, entièrement libérées par incorporation au capital social d'une somme de 17 800 000 fr. français, à prendre sur la réserve pour «travaux neufs». Cette augmentation a été entièrement et définitivement réalisée suivant déclaration contenue en un acte notarié du 18 février 1946. Les statuts ont

été modifiés en conséquence. Le capital social est donc actuellement de 357 800 000 fr. français, divisé en 715 600 actions de 500 fr. français chacune, nominatives ou au porteur au choix de l'actionnaire; elles sont entièrement libérées.

22 novembre 1946. Produits de toute nature, etc.

**TOPRO S.A.**, à Genève. Aux termes d'acte authentique et statuts du 18 novembre 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour objet l'achat et la vente de produits de toute nature, même manufacturés, l'importation et l'exportation de ces produits. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. Les publications, convocations et sommations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Marc Durussel, de et à Genève, est administrateur unique; il signe individuellement. Locaux: rue Lissignol 7.

22 novembre 1946. Brevets et licences.

**Vernal S.A.**, à Genève, brevets et licences de brevets concernant divers procédés et notamment le procédé Alumilite (traitement de l'aluminium) (FOSC. du 26 octobre 1934, page 2965). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 12 novembre 1946, la société a décidé de porter son capital social de 10 000 fr., libéré jusqu'à concurrence de 2000 fr., à 50 000 fr., par l'augmentation de la valeur nominale de chacune des 100 actions de 100 fr. à 500 fr., libérées jusqu'à concurrence de deux cinquièmes de leur valeur nominale par l'incorporation dans le dit capital social d'une somme de 18 000 fr. prélevée sur des réserves à la disposition de l'assemblée générale. La société a en outre décidé d'adopter de nouveaux statuts mis en harmonie avec les dispositions actuelles du Code des obligations. La société a pour objet la vente et l'achat de brevets et de licences de brevets concernant divers procédés et notamment les procédés Alumilite et Alzac (traitement de l'aluminium). Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 100 actions, nominatives, de 500 fr. chacune. Il est libéré jusqu'à concurrence de 20 000 fr. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. L'assemblée générale est convoquée par avis adressés directement à chaque actionnaire par plis recommandés ou par citations remises contre récépissés. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres.

23 novembre 1946.

**Société Immobilière du Square Bellevue Lettre I**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 26 juin 1930, page 1352). Max Dunand, d'Avully, à Chêne-Bougeries, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Emile-Alexandre Dunand est décédé; ses pouvoirs sont éteints. Adresse: boulevard du Théâtre 12 (régie E. et M. Dunand).

23 novembre 1946.

**Marie-Claire S.A.** Chaussures de Luxe, à Genève (FOSC. du 26 mars 1945, page 699). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Max Hommel, président, de Frauenfeld (Thurgovie), à Berne, et Anni Hommel, née Thomann, secrétaire (inscrite), lesquels signent individuellement. L'administratrice Jeanne Thomann, présidente, est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints.

23 novembre 1946.

**Garage des Tranchées S.A.**, à Genève (FOSC. du 6 octobre 1942, page 2261). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Léon Brière (inscrit), nommé président; et Hélène-Jenny Gomberg, née Guex, secrétaire, de et à Genève, lesquels engagent la société par leur signature individuelle.

23 novembre 1946. Participations.

**Maveri Société Anonyme (Maverl Limited)**, à Genève, participation à des entreprises commerciales ou industrielles de tout genre, etc. (FOSC. du 30 août 1938, page 1891). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 13 novembre 1946, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée, sous la raison sociale **Maveri Société Anonyme en liquidation**, par Léon Vermot et André-Charles Wadell, administrateurs (inscrites), nommés liquidateurs; ils continuent à signer collectivement. Adresse de la société en liquidation: rue du Commerce 2 (bureaux de l'Union de banques suisses).

23 novembre 1946. Jouets.

**Etablissement T. I. J. S. a. r. l.**, à Vésenaz, commune de Collonge-Bellerive, industrie de jouets (FOSC. du 7 février 1946, page 418). Dans son assemblée des associés du 18 novembre 1946, la société a décidé sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale: **Etablissement T. I. J. S. a. r. l. en liquidation**, par Gérard Ody, de Vaulruz (Fribourg), à Genève, nommé liquidateur, qui engage la société par sa signature individuelle. Les pouvoirs des gérants Jacques-François Ormond et Henri-Louis Bernard sont éteints. Adresse de la société en liquidation: rue du Rhône 23 (en les bureaux de la «Société de contrôle fiduciaire S.A.»).

25 novembre 1946. Vitrerie, miroiterie, etc.

**Badan frères**, à Genève. Sous cette raison sociale, Paul-Edouard-Charles Badan et son frère Edmond-Henri Badan, les deux de Sullens (Vaud), à Genève, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> septembre 1946. Entreprise de vitrerie, miroiterie, encadrements, stores et vitraux, achat et vente de tableaux, d'objets d'arts et d'articles de fantaisie. Rue de la Rôtisserie 31.

25 novembre 1946. Produits d'entretien, de toilette, etc.

**L. Meylan & V. Fraguillon, Laboratoire «Métra»**, à Genève. Lucien-Marcel Meylan, du Chent (Vaud), à Genève, et Virgilio Fraguillon, de et à Genève, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> novembre 1946. Fabrication de produits d'entretien, de toilette et de beauté. Chemin Furet 9.

25 novembre 1946. Enseignement de la rythmique, etc.

**Société anonyme de l'Institut Jaques Dalcroze**, à Genève, enseignement de la rythmique, du solfège, etc. (FOSC. du 5 mars 1941, page 453). Gabriel Jaques-Dalcroze, de Genève, à Chêne-Bourg, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux. L'administrateur Alexandre Martin-Achard est décédé; ses pouvoirs sont éteints.

25 novembre 1946.

**Société Immobilière de Beauséjour D**, à Genève, société anonyme (FOSC. du 6 août 1946, page 2349). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 septembre 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

25 novembre 1946. Rénovation des articles en cuir.

**Cuiraneuf S. à r. l. en liquidation**, à Genève, rénovation des articles en cuir, etc. (FOSC. du 1<sup>er</sup> novembre 1945, page 2689). La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances*

### Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung des neuen Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung vom 10. Dezember 1943, Artikel 7)

Der Schweizerische Engros-Möbelfabrikantenverband, der Schweizerische Bau- und Holzarbeiterverband, der Christliche Holz- und Bauarbeiterverband der Schweiz und der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, die folgenden Bestimmungen des unter ihnen am 9. November 1946 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages für die schweizerische Engros-Möbelindustrie und die Zusatzvereinbarung betreffend die Kontrolle allgemeinverbindlich zu erklären:

#### • Gesamtarbeitsvertrag vom 9. November 1946

**Art. 1. Arbeitszeit.** Die normale Arbeitszeit beträgt 48 Stunden in der Woche. Die Einteilung bleibt den einzelnen Betrieben überlassen, in der Regel soll jedoch eine Mittagspause von wenigstens einer Stunde eingehalten werden.

**Art. 2.** Das Aufräumen des Arbeitsplatzes und Versorgen des Werkzeuges erfolgt, wo dies der betreffende Arbeiter zu besorgen hat, innerhalb der Arbeitszeit.

**Art. 3.** Ueberzeit- und Nachtarbeit sowie Arbeit an Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und Samstagnachmittagen ist nur ausnahmsweise und in dringenden Fällen zulässig.

**Art. 4. Arbeitslohn.** Die Mindestlöhne werden für jeden Betrieb wie folgt festgesetzt:

Für gelernte und selbständige Berufsarbeiter	Fr. 1.35 pro Stunde
Für angelernte Arbeiter	Fr. 1.15 pro Stunde
Für junge, frisch aus der Lehre entlassene Arbeiter bis zum Ablauf von 4 1/2 Jahren (inkl. Lehrzeit)	Fr. 1.15 pro Stunde
Für Handlanger	Fr. —.95 pro Stunde

Für Arbeiterinnen beträgt der Minimallohn 70% der vorerwähnten Ansätze der Arbeiter und zwar sowohl für Handlangerinnen als auch für Angelernte.

Zu diesen Mindestlöhnen kommen die jeweils von den Vertragsverbänden vereinbarten und allgemeinverbindlich erklärten Teuerungszulagen. Diese betragen ab 1. Januar 1947:

80 Rappen pro Stunde für verheiratete Arbeiter;
74 Rappen pro Stunde für ledige Arbeiter und alle Arbeiterinnen, die das 20. Altersjahr erreicht haben;
70 Rappen pro Stunde für ledige Arbeiter und Arbeiterinnen unter 20 Jahren.

Die Betriebsinhaber sind verpflichtet, sich über die jeweilige Höhe der Teuerungszulagen zu orientieren.

Als angelernter Arbeiter oder angelernte Arbeiterin gilt, wer normalerweise während zwei Jahren eine Maschine bedient oder handwerkliche Berufsarbeit ausgeführt hat und mindestens 20 Jahre alt ist. In Zweifelsfällen entscheidet die Berufskommission.

Schwächliche, minderleistungsfähige und jugendliche Arbeiter und Arbeiterinnen (bis zum zurückgelegten 18. Altersjahr) fallen bezüglich der Mindestlöhne ausser Betracht; dagegen haben sie Anspruch auf die volle Teuerungszulage ihrer Kategorie. Für alle Arbeitnehmer, die im Akkord beschäftigt werden, wird der oben festgelegte Mindestlohn zuzüglich Teuerungsausgleich garantiert.

**Art. 5.** Die Lohnzahlung erfolgt regelmässig alle 14 Tage. Jedoch nicht an einem Samstag und soll bei Arbeitschluss beendet sein. Mehr als 2 bis 5 Tagelöhne dürfen nicht als Standgeld zurückbehalten werden.

**Art. 6. Lohnzuschläge.** Für Ueberstunden, für Nachtarbeit sowie für Arbeiten an Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und an Samstagnachmittagen werden folgende Lohnzuschläge bezahlt:

Für Ueberstunden und Arbeit an Samstagnachmittagen	25 %
Für Nachtarbeit	50 %
Für Sonntagsarbeit und Arbeit an gesetzlichen Feiertagen	100 %

**Art. 7. Kündigung.** Die Kündigungsfrist beträgt 14 Tage auch bei überjährigem Dienstverhältnis.

Die Kündigung muss auf einen Zahltag oder Samstag erfolgen. Die ersten zwei Wochen nach Arbeitsantritt gelten als Probezeit, während welcher das Arbeitsverhältnis jederzeit gelöst werden kann.

**Art. 8. Ferien.** Die Arbeitnehmer aller diesem Vertrag unterstellten Betriebe haben je nach Dienstalter Anspruch auf bezahlte Ferien. Die Dauer der bezahlten Ferien beträgt nach Ablauf

des 1. Dienstjahres = 6 Arbeitstage
des 5. Dienstjahres = 9 Arbeitstage
des 10. Dienstjahres = 12 Arbeitstage.

Ein Ferientag wird zu 8 Stunden bezahlt.

Als Stichtag für die Berechnung der Dienstjahre gilt der 30. Juni. Wer vor dem 30. Juni des Vorjahres eingestellt wurde, hat für das laufende Jahr vom 1. Juli an Anspruch auf Ferien nach obiger Skala.

Bei Auflösung des Dienstverhältnisses hat der Arbeitnehmer darüber hinaus noch einen Anspruch auf Ferien pro rata vom 1. Juli an.

Bei Betriebsinschränkung oder bei Arbeitsausfall durch Selbstverschulden von mehr als 2 Monaten besteht nur ein pro-rata-Anspruch auf Ferien.

Eine Barentschädigung an Stelle von Ferien ist nicht gestattet. Während der Ferien und der Freizeit dürfen keine Berufsarbeiten für Drittpersonen ausgeführt werden.

**Art. 9. Bezahlte Feiertage.** Die Arbeitgeber sind gegenüber ihren Arbeitnehmern grundsätzlich zur Entschädigung von jährlich sechs Feiertagen, die auf einen Werktag fallen, verpflichtet.

Die Feiertage, für welche eine Entschädigung bezahlt werden soll, sind im voraus durch Verständigung zwischen Arbeitgeber und Belegschaft festzulegen.

Als Feiertagsentschädigung kommen im allgemeinen folgende Pauschalansätze zur Auszahlung:

an verheiratete Arbeiter	Fr. 14.—
— an ledige Arbeiter und alle Arbeiterinnen, die das 20. Altersjahr erreicht haben	Fr. 10.—
— an ledige Arbeiter und Arbeiterinnen unter 20 Jahren	Fr. 6.—

Im Maximum wird der effektive Lohnausfall vergütet, den der Arbeitnehmer bei Annahme normaler Arbeitszeit am betreffenden Tag erleidet. Die Feiertagsentschädigung ist den Arbeitnehmern jeweils mit dem laufenden Tag auszuzahlen.

**Art. 15. Vorbehalt günstigerer Arbeitsbedingungen.** Wo bereits höhere Löhne, höhere Zulagen oder weitergehende Ferien festgelegt sind, dürfen diese nicht abgebaut werden.

**Zusatzvereinbarung vom 15. November 1946 betreffend die Kontrolle über die Einhaltung der Vertragsbestimmungen**

Die von den Berufsverbänden eingesetzte paritätische Kommission in der Engros-Möbelindustrie kann Kontrollen über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen durchführen.

Bei festgestellter Nichtbezahlung der allgemeinverbindlich erklärten Löhne, Teuerungszulagen, Ferien, Lohnzuschläge und Feiertage hat der Meister den Arbeitern diese sofort in vollem Umfange nachzuzahlen bzw. nachzugewähren; überdies hat er 25% der geschuldeten Nachzahlung in die Kasse der paritätischen Berufskommission der schweizerischen Engros-Möbelindustrie, Postcheckkonto VIII 24 703, einzuzahlen. Die Nachzahlungen an die Arbeiter haben ebenfalls in obige Kasse zu erfolgen und werden den Arbeitern direkt von der paritätischen Berufskommission überwiesen. Die eingehenden Beträge sind zur Deckung der Kosten der Allgemeinverbindlicherklärung sowie für die Kontrolle über die Einhaltung der allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen zu verwenden.

Das Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit hat das Recht, jederzeit in die Kasse Einsicht zu nehmen und zu kontrollieren, ob diese Gelder den Arbeitern richtig überwiesen werden und ob die 25% ausschliesslich für die vorgeschriebenen Zwecke Verwendung finden.

Der räumliche, betriebliche, berufliche und zeitliche Geltungsbereich soll wie folgt umschrieben werden:

- Die Allgemeinverbindlichkeit soll für das ganze Gebiet der schweizerischen Eidgenossenschaft gelten.
- Sie soll sich auf alle gelernten, angelernten und ungelernten Arbeiter, mit Ausnahme der Lehrlinge, erstrecken.
- Als Betriebe der Engros-Möbelindustrie gelten alle dem Schweizerischen Engros-Möbelindustrieverband angeschlossenen Firmen sowie andere Betriebe, welche Grossmöbel, Kleinnmöbel, Tische, Sitzmöbel, Polstergestelle oder Polstermöbel herstellen, sofern sie mindestens acht Arbeiter beschäftigen und ihre Erzeugnisse in der Hauptsache an Wiederverkäufer absetzen.
- Die Allgemeinverbindlichkeit soll auf den 1. Januar 1947 in Kraft treten und bis 31. Dezember 1948 dauern.

Allfällige Einsprachen gegen diese angebehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 14 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen. (A.A. 299)

Bern, 28. November 1946.

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

### Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à un nouveau contrat collectif de travail pour l'industrie suisse du meuble en gros

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943/30 août 1946 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

L'Association suisse des fabricants de meubles en gros, la Fédération suisse des ouvriers du bois et du bâtiment, la Fédération chrétienne des ouvriers du bois et du bâtiment de la Suisse, l'Association suisse des ouvriers et employés protestants

ont présenté à l'autorité fédérale une demande tendante à ce que force obligatoire générale soit conférée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail du 9 novembre 1946 et à une convention additionnelle relative au contrôle:

#### • Contrat collectif de travail du 9 novembre 1946.

**Article premier. Durée du travail.** La durée normale du travail est de 48 heures par semaine. La répartition des heures de travail est fixée par chaque établissement, mais l'on observera cependant, en règle générale, une interruption d'une heure à midi.

**Art. 2.** La mise en ordre des outils et du lieu de travail, en tant qu'elle incombe à l'ouvrier, se fait pendant les heures de travail.

**Art. 3.** Les heures supplémentaires, le travail de nuit, du samedi après-midi, du dimanche ou des jours fériés officiels, ne sont autorisés qu'exceptionnellement et en cas d'urgence.

**Art. 4. Salaires.** Les salaires minima sont fixés comme suit pour chaque établissement:

Pour les ouvriers qualifiés et capables de travailler seuls	Fr. 1.35 à l'heure
Pour les ouvriers qui se sont formés eux-mêmes	Fr. 1.15 à l'heure
Pour les jeunes ouvriers sortant d'apprentissage, pendant une durée de 4 1/2 ans (apprentissage compris)	Fr. 1.15 à l'heure
Pour les manœuvres	Fr. —.95 à l'heure

Pour les ouvrières, le salaire minimum s'élève à 70% des taux fixés ci-dessus pour les ouvriers, et cela tant pour les femmes manœuvres que pour celles qui ont acquis la formation nécessaire.

A ces salaires minima s'ajoutent les allocations de renchérissement qui ont été concoupees par les associations contractantes et auxquelles force obligatoire générale a été conférée. Ces allocations s'élèvent, à partir du 1<sup>er</sup> janvier 1947:

à 80 ct. à l'heure pour les ouvriers mariés;
à 74 ct. à l'heure pour les ouvriers célibataires et toutes les ouvrières, qui ont atteint l'âge de 20 ans;
à 70 ct. à l'heure pour les ouvriers célibataires et ouvrières qui n'ont pas atteint l'âge de 20 ans.

Les chefs d'entreprise sont tenus de se renseigner sur le montant de l'allocation de renchérissement en vigueur.

Est réputé ouvrier ou ouvrière qui s'est formé lui-même, celui ou celle qui, pendant deux ans, a desservi une machine ou a exécuté un travail professionnel artisanal, et qui est âgé de vingt ans au moins. La commission professionnelle tranche en cas de doute.

Les ouvriers et ouvrières qui sont infirmes ou qui n'ont pas pleine capacité de travail, ainsi que les adolescents (jusqu'à l'âge de dix-huit ans révolus), n'entrent pas en ligne de compte pour les salaires minima; ils ont droit, en revanche, à la pleine allocation de renchérissement de leur catégorie.

Le salaire minimum fixé ci-dessus, augmenté de l'allocation de renchérissement, est garanti à tous les ouvriers qui sont occupés aux pièces ou à la tâche.

**Art. 5.** La paie a lieu régulièrement toutes les quinzaines, mais elle ne doit pas se faire le samedi et doit être terminée à la fin du travail. Il est interdit de retenir à titre de garantie plus de 3 à 5 journées de salaire.

**Art. 6. Suppléments de salaire.** Pour les heures supplémentaires, le travail de nuit, du samedi après-midi, du dimanche et des jours fériés officiels, les suppléments de salaire suivants seront versés:

Heures supplémentaires et travail du samedi après-midi	25 %
Travail de nuit	50 %
Travail du dimanche et des jours fériés officiels	100 %

**Art. 7. Congélement.** Le délai de dénonciation à observer en cas de congélement ou de départ est fixé à une quinzaine, même si l'ouvrier est en service dans l'établissement depuis plus d'un an.

Le congélement ou l'avis de départ doit être donné pour un jour de paie ou un samedi. Les deux premières semaines de travail dans un établissement sont considérées comme temps d'essai, pendant lequel l'engagement peut être résilié n'importe quand.

**Art. 8. Vacances.** Les ouvriers de tous les établissements soumis à la présente convention ont droit à des vacances payées d'après les années de service. La durée des vacances payées est de:

6 jours ouvrables après l'expiration de la 1 <sup>re</sup> année de service;
9 jours ouvrables après l'expiration de la 5 <sup>e</sup> année de service;
12 jours ouvrables après l'expiration de la 10 <sup>e</sup> année de service.

Un jour de vacances est payé à raison de 8 heures.

Le 30 juin est le point de départ pour le calcul des années de service. L'ouvrier qui a été engagé avant le 30 juin de l'année précédente a droit, pour l'année courante, à partir du 1<sup>er</sup> juillet, aux vacances prévues dans l'échelle ci-dessus.

En cas de cessation du contrat de travail individuel, l'ouvrier a encore droit à des vacances au prorata du temps pendant lequel il a encore travaillé dès le 1<sup>er</sup> juillet.

En cas de restriction de l'exploitation ou de perte de travail de plus de 2 mois (dont la faute est imputable à l'ouvrier, celui-ci n'a droit aux vacances qu'au prorata du temps de travail effectif).

Il n'est pas permis de substituer aux vacances une indemnité en espèces. Pendant les vacances ou les loisirs, l'ouvrier n'a pas le droit d'exécuter aucun travail du métier pour des tiers.

**Art. 9. Jours de fête payés.** Les employeurs sont tenus, en principe, de verser à leurs ouvriers une indemnité pour six jours de fête par an qui tombent sur un jour ouvrable. Les jours de fête pour lesquels cette indemnité devra être payée seront fixés d'avance par entente entre l'employeur et ses ouvriers.

L'indennità a versare per i giorni di festa est in general fissée come suit:

- anx ouvriers mariés Fr. 14.—
- anx ouvriers célibataires et à toutes les ouvrières qui ont atteint l'âge de 20 ans Fr. 10.—
- anx ouvriers célibataires et ouvrières qui n'ont pas atteint l'âge de 20 ans Fr. 6.—

Il sera bonifié au maximum la perte effective de salaire que l'ouvrier subit pour le jour en question en supposant une durée de travail normale. L'indennità de festa sera versée à l'ouvrier avec la paie de la période respective.

**Art. 15. Condizioni de travail plus favorables.** Dans tous les cas où existent déjà des salaires plus élevés, des allocations plus élevées ou des vacances plus longues, ils ne peuvent pas être diminués.

#### Addition du 15 novembre 1946 relative au contrôle de l'observation des clauses du contrat

La commission paritaire instituée par les groupements professionnels de l'industrie du meuble en gros peut exercer un contrôle pour voir si les clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée s'observent.

L'employeur convaincu de ne pas avoir payé les salaires, les allocations de renchérissement, les vacances, les suppléments de salaire et l'indennità pour les jours de festa décrets d'application générale obligatoire doit réparer immédiatement et pleinement cette omission; il est tenu en outre de verser à la caisse de la commission paritaire de l'industrie du meuble en gros, compte de chèques postaux VIII 24703, le 25 % de la somme due. Les sommes dues rétroactivement aux ouvriers seront également versées à ladite caisse, qui les paiera à eux-mêmes. Les sommes encaissées seront employées à subvenir aux frais de la déclaration de force obligatoire générale, ainsi que du contrôle de l'observation des clauses auxquelles force obligatoire générale a été donnée.

L'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a le droit de vérifier en tout temps l'état de cette caisse et de voir si les sommes dues aux ouvriers leur ont bien été versées et si le 25 % est affecté exclusivement aux fins prescrites.

Le champ d'application pour ce qui est du territoire, des établissements, de la profession et du temps sera fixé comme suit:

- a) La déclaration de force obligatoire s'applique à l'ensemble du territoire suisse.
- b) Elle s'applique à tous les ouvriers, qualifiés, qui se sont formés eux-mêmes ou non qualifiés, excepté les apprentis.
- c) Sont réputés fabricants de meubles en gros tous les établissements affiliés à l'Association suisse des fabricants de meubles en gros et les autres établissements qui fabriquent de grands meubles, de petits meubles, des tables, des sièges, des bûts pour meubles rembourrés ou des meubles rembourrés, qui emploient huit ouvriers au moins et qui livrent principalement leurs produits à des revendeurs.
- d) La déclaration de force obligatoire générale entre en vigueur le 1<sup>er</sup> janvier 1947; elle a effet jusqu'au 31 décembre 1948.

Opposition peut être formée à la présente demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail dans les 14 jours qui suivront la date de la présente publication; cette opposition doit être dûment motivée et présentée par écrit.

Berne, le 28 novembre 1946.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

### Demande de conferimento del carattere obbligatorio generale a un nuovo contratto collettivo di lavoro per l'industria dei mobili all'ingrosso

(Decreto federale del 23 giugno 1943/30 agosto 1946 concernente il conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articoli 6 e 7; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

L'Associazione svizzera dei fabbricanti di mobili all'ingrosso, la Federazione dei lavoratori edili e del legno della Svizzera, la Federazione svizzera dei lavoratori cristiani del legno e dell'arte edilizia e l'Associazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti

hanno presentato all'autorità federale una domanda intesa a far attribuire il carattere obbligatorio generale alle seguenti clausole del contratto collettivo di lavoro concluso il 9 novembre 1946 per l'industria dei mobili all'ingrosso come pure a un accordo addizionale concernente il controllo:

#### Contratto collettivo di lavoro del 9 novembre 1946

**Cifra 1. Durata del lavoro.** La durata normale del lavoro è di 48 ore per settimana. La ripartizione delle ore di lavoro è fissata dalle singole aziende; di regola però a mezzogiorno deve essere concessa una pausa di 1 ora.

**Cifra 2. Se lo sgombrò del posto di lavoro e la sistemazione degli utensili incombono all'operaio, dovranno essere fatti durante le ore di lavoro.**

**Cifra 3. Le ore supplementari, il lavoro di notte, come pure il lavoro in domenica, in giorni festivi o al sabato dopopranzo, sono ammessi soltanto eccezionalmente ed in casi di urgenza.**

**Cifra 4. Salari.** I salari minimi, per ogni azienda, sono fissati come segue:

	Salario minimo senza indennità di rincaro
	Fr.
Per operai qualificati e lavoratori in modo indipendente	1.35
Per operai semiquallificati	1.15
Per giovani operai usciti da poco dal tirocinio, fino a 4½ anni dopo lo stesso (tirocinio incluso)	1.15
Per manovali	—,95

I salari minimi delle operaie, siano queste semiquallificate o meno, ammontano al 70 % delle allquote summenzionate.

A questi salari minimi vengono aggiunte le diverse indennità di rincaro convenute dalle associazioni. Queste ammontano a partire dal 1° gennaio 1947

- 80 cent. all'ora per operai ammogliati,
- 74 cent. all'ora per operai celibi e per tutte le operaie che hanno compiuto i 20 anni.
- 70 cent. all'ora per operai celibi e per operaie che non hanno ancora compiuto i 20 anni.

I datori di lavoro sono obbligati a informarvi sull'entità dell'indennità di rincaro esistente.

È considerato operaio che non ha fatto il tirocinio propriamente detto colui che normalmente, durante due anni, ha fatto funzionare una macchina oppure ha eseguito lavoro professionale nel modo artigianale ed ha raggiunto perlomeno i 20 anni d'età. In casi dubbi decide la commissione professionale.

Gli operai deboli, minorati nelle capacità o giovani (fino all'età di 18 anni compiuti) non entrano in linea di conto per i salari minimi; per contro essi hanno diritto all'indennità di rincaro completa accordata alla loro categoria.

Il salario minimo sopra menzionato aumentato dell'indennità di rincaro viene garantito a tutti gli operai che lavorano a cottimo.

**Cifra 5.** La paga ha luogo ogni quindicina, durante le ore di lavoro. Non si fa mai al sabato. È vietato trattenere, quale garanzia, un importo superiore a quello di 3 a 5 paghe giornaliere.

**Cifra 6. Supplementi di salario.** Per le ore supplementari, per il lavoro notturno, come pure per il lavoro prestato la domenica, i giorni festivi o il sabato dopopranzo, dovranno essere corrisposte le paghe aumentate dei tassi seguenti:

per le ore supplementari e per il lavoro prestato il sabato dopopranzo	25 %
per il lavoro notturno	50 %
per lavoro di domenica o in giorni festivi	100 %

**Cifra 7. Disdetta.** Il termine di disdetta è di una quindicina, anche quando l'impiego ha durato più di 1 anno.

La disdetta deve essere data per 1 giorno di paga o un sabato. Le due prime settimane di lavoro dopo l'entrata in servizio vengono considerate come tempo di prova, durante il quale il contratto può essere sciolto in ogni tempo.

**Cifra 8. Vacanze.** Gli operai di tutte le imprese sottoposte al presente contratto hanno diritto, a seconda degli anni di servizio, alle vacanze pagate. La durata delle vacanze pagate è di:

- 6 giorni lavorativi dopo 1 anno di impiego
- 9 giorni lavorativi dopo 5 anni di impiego
- 12 giorni lavorativi dopo 10 anni di impiego

Ogni giorno di vacanza è pagato in ragione di 8 ore.

Come giorno di calcolo per il computo degli anni d'impiego vale il 30 giugno. L'operaio che venne assunto prima del 30 giugno dell'anno precedente ha diritto alle vacanze, secondo la scala summenzionata, a contare dal 1° luglio dell'anno corrente.

In caso di scioglimento del contratto di lavoro, l'operaio ha diritto ancora alle vacanze, pro rata, secondo la durata del rapporto d'impiego ed a contare dal 1° luglio.

In caso di riduzione del personale dell'azienda e in caso di perdita di lavoro imputabile all'operaio della durata di oltre due mesi, la durata delle vacanze sarà limitata in proporzione dei giorni di lavoro eseguiti.

Non è permesso corrispondere una somma in contanti al posto delle vacanze. Durante le vacanze e le ore libere non si possono eseguire lavori professionali per conto di terzi.

**Cifra 9. Indennità per giorni festivi.** In via di massima i datori di lavoro devono versare agli operai un'indennità per 6 giorni festivi all'anno che cadono in giorni feriali.

I giorni festivi, per i quali va corrisposta un'indennità, saranno fissati in precedenza, di comune accordo, tra il datore di lavoro e la maestranza.

Saranno in generale versati, quali indennità per i giorni festivi, i seguenti importi complessivi:

- a operai ammogliati Fr. 14.—
- a operai celibi e a tutte le operaie con più di 20 anni Fr. 10.—
- a operai celibi e alle operaie con meno di 20 anni Fr. 6.—

Al massimo sarà versata un'indennità equivalente alla perdita effettiva di salario subita dall'operaio il giorno in cui non compie le ore normali di lavoro.

L'indennità per i singoli giorni festivi sarà versata agli operai con il salario del rispettivo periodo di paga.

**Cifra 15. Condizioni di lavoro più favorevoli.** Ove siano già fissati delle paghe o dei supplementi più alti, oppure delle vacanze più lunghe, non è lecito diminuirli.

#### Accordo addizionale del 15 novembre 1946 concernente il controllo dell'osservanza delle disposizioni contrattuali

La commissione paritetica costituita dalle associazioni professionali nell'industria dei mobili all'ingrosso può eseguire controlli per vedere se le disposizioni a cui venne conferito carattere obbligatorio vengono rispettate o no.

Dove si constata che il salario, le indennità di rincaro, le vacanze, i supplementi salariali e l'indennità per giorni festivi a cui venne conferito carattere obbligatorio non sono corrisposti, il datore di lavoro è tenuto a versare immediatamente agli operai tutta la differenza, con effetto retroattivo. Oltre a ciò deve versare il 25 % della differenza stessa alla cassa della commissione professionale paritetica dell'industria svizzera di mobili all'ingrosso, conto chèques postaux VIII 24703.

Anche le differenze corrisposte agli operai devono essere versate alla cassa in parola, che a sua volta le trasmetterà agli operai medesimi per mezzo della commissione professionale paritetica. Le somme incassate saranno impiegate per coprire le spese incontrate per il conferimento del carattere obbligatorio, come pure per eseguire il controllo delle disposizioni a cui venne conferito tale carattere.

L'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro ha il diritto di esaminare in ogni tempo questa cassa e di controllare se i denari furono trasmessi regolarmente agli operai e se il 25 % è utilizzato esclusivamente nel senso prescritto.

Il campo d'applicazione quanto al territorio, alle aziende, alla professione ed alla durata in vigore sarà circoscritto come segue:

- a) Il conferimento del carattere obbligatorio generale si applica su tutto il territorio svizzero.
- b) Esso si applica a tutti gli operai, qualificati e non qualificati, esclusi gli apprendisti.
- c) Sono considerati come fabbricanti di mobili all'ingrosso tutti gli stabilimenti affiliati all'Associazione svizzera dei fabbricanti di mobili all'ingrosso, come pure altre aziende le quali fabbricano mobili grandi e piccoli, tavole, sedie, telai per mobili da imbottire, o mobili imbottiti, e che impiegano almeno 8 operai e forniscono i loro prodotti per la più gran parte a rivenditori. Sono eccettuate le aziende già sottoposte a un contratto collettivo di lavoro per mestiere del falegname.
- d) Esso entrerà in vigore il 1° gennaio 1947 e avrà effetto fino al 31 dicembre 1948.

Le eventuali opposizioni contro questa domanda devono essere inoltrate per iscritto debitamente motivate all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 14 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 28 novembre 1946.

Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro.

### Società anonima Medicinali in liquidazione, Lugano

Scioglimento di società e diffida ai creditori a senso degli art. 742 e 745 C.O.

#### Seconda pubblicazione

Il sottoscritto, Rag. Virgilio Bertini, in Lugano, nuovo liquidatore della S.A. Medicinali in liq. Lugano, in sostituzione del precedente liquidatore signor Elio Andreoli, richiamato la pubblicazione apparsa sul Foglio ufficiale svizzero di commercio N° 273 del 21 novembre 1946 circa la sostituzione del liquidatore — invita chi avesse pretese o crediti verso la succitata ditta a volersi nuovamente notificare entro il 15 dicembre 1946. (A.A. 302<sup>a</sup>)

Lugano, 25 novembre 1946.

Il liquidatore: V. Bertini.

### Etablissement T. I. J., S. à r. l., Vésenaz (Genève)

Liquidation et appel aux créanciers conformément aux art. 823, 742 et 745 C.O.

#### Première publication

Dans son assemblée générale du 18 novembre 1946, la Société des Etablissements T. I. J., S. à r. l. a décidé sa dissolution et est entrée en liquidation.

Conformément aux articles 742 et 745 du C.O., les créanciers de cette société sont invités à adresser leurs réclamations dans le plus bref délai à son liquidateur, soit pour lui à la Société de contrôle fiduciaire S. A., rue du Rhône 28, Genève. (A.A. 303<sup>a</sup>)

Le liquidateur: Gérard Ody.

## Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

### Bundesratsbeschluss

über vorsorgliche Massnahmen zur Sicherung der Steuerkontrolle bei der Zertifizierung schweizerischer Vermögenswerte in den Vereinigten Staaten von Amerika

(Vom 26. November 1946)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf Art. 2 des Bundesbeschlusses vom 6. Dezember 1945 über den Abbau der ausserordentlichen Vollmachten des Bundesrates, beschliesst:

**Art. 1.** Wer zur Wahrung seiner Vermögensinteressen in den Vereinigten Staaten von Amerika bei der Schweizerischen Verrechnungsstelle die Ausstellung von Zertifikaten oder andern Bescheinigungen beantragt, hat einen steueramtlichen Ausweis darüber beizubringen, dass er die Vermögenswerte, für die er eine Bescheinigung verlangt, der an seinem Wohnsitz zuständigen kantonalen Wehrsteuerverwaltung oder der Eidgenössischen Steuerverwaltung auf einem besonderen Formular angemeldet und ihr die Personen angegeben hat, die seit dem Inkrafttreten dieses Beschlusses an den angemeldeten Vermögenswerten und an deren Ertrag berechtigt waren.

Wer in eigenem Namen für Rechnung Dritter blockierte Vermögenswerte in den Vereinigten Staaten von Amerika unterhält, hat über die seit dem Inkrafttreten dieses Beschlusses erfolgenden Aenderungen in der Berechtigung an diesen Vermögenswerten ein besonderes Register zu führen, aus dem alle Transaktionen und die daran beteiligten Personen ersichtlich sind.

**Art. 2.** Die Eidgenössische Steuerverwaltung wacht darüber, dass die im steueramtlichen Ausweis gemäss Art. 1, Abs. 1, vermerkten Vermögenswerte sowie die Vermögens- und Einkommenswerte, aus denen sie angeschafft wurden, zu den Bundessteuern herangezogen werden. Sie gibt von ihren Feststellungen auch den kantonalen Steuerbehörden Kenntnis.

Die Eidgenössische Steuerverwaltung ist jederzeit befugt, vom Antragsteller den Nachweis der Richtigkeit seiner Angaben zu verlangen und die Erfüllung der Registrierungsspflicht nach Art. 1, Abs. 2, nachzuprüfen.

**Art. 3.** Wer in seinem Antrag auf Ausstellung eines steueramtlichen Ausweises nach Art. 1, Abs. 1, falsche Angaben macht,

wer einem steueramtlichen Ausweis nach Art. 1, Abs. 1, fälscht oder verfälscht oder einen falschen oder verfälschten Ausweis gebraucht,

wer der Registrierungsspflicht nach Art. 1, Abs. 2, zuwiderhandelt,

wer die in diesem Beschluss angeordnete Steuerkontrolle durch Auskunftsverweigerung oder durch Erteilung falscher oder unvollständiger Auskünfte oder sonstwie hindert oder zu hindern versucht,

wird mit Busse bis zu Fr. 30000 oder mit Gefängnis bis zu einem Jahr bestraft; die beiden Strafen können verbunden werden. Ueberdies kann dem Fehlbaren eine ihm erteilte Bewilligung zum Handel mit Gold oder mit ausländischen Banknoten oder zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit dem Ausland auf Antrag der Eidgenössischen Steuerverwaltung von der Bewilligungsbehörde entzogen werden.

Strafbar ist auch die fahrlässige Handlung.

Im übrigen findet Art. 17 des Verrechnungssteuerbeschlusses sinngemäss Anwendung.

**Art. 4.** Das Eidgenössische Finanz- und Zolldepartement erlässt die zur Ausführung dieses Beschlusses erforderlichen Vollzugsvorschriften.

**Art. 5.** Dieser Beschluss tritt am 26. November 1946 in Kraft und gilt bis zum Inkrafttreten des Beschlusses über die Steuerkontrolle bei der Zertifizierung schweizerischer Vermögenswerte in den Vereinigten Staaten von Amerika, aber längstens bis 31. März 1947. 279. 28. 11. 46.

### Arrêté du Conseil fédéral

instituant des mesures provisionnelles pour assurer le contrôle fiscal lors de la certification des avoirs suisses aux Etats-Unis d'Amérique

(Du 26 novembre 1946)

Le Conseil fédéral suisse, vu l'article 2 de l'arrêté fédéral du 6 décembre 1945 restreignant les pouvoirs extraordinaires du Conseil fédéral, arrête:

**Article premier.** Celui qui, pour protéger ses intérêts pécuniaires vis-à-vis des Etats-Unis d'Amérique, demande à l'Office suisse de compensation de lui délivrer des certificats ou d'autres pièces justificatives doit produire une attestation des autorités fiscales établissant qu'il a déclaré, sur formule spéciale, à l'administration de l'impôt pour la défense nationale dans le ressort de laquelle il est domicilié ou à l'administration fédérale des contributions, les avoirs pour lesquels il sollicite l'attestation, en indiquant les personnes ayant droit sur ces avoirs et leur rendement depuis l'entrée en vigueur du présent arrêté.

Celui qui détient à son propre nom, pour le compte de tiers, des avoirs bloqués aux Etats-Unis d'Amérique doit tenir un registre spécial des modifications survenues après l'entrée en vigueur du présent arrêté quant au droit sur ces avoirs, avec l'indication claire de toutes les transactions faites et des personnes qui y ont participé.

**Art. 2.** L'administration fédérale des contributions veille à ce que les avoirs inscrits dans l'attestation des autorités fiscales en conformité de l'article premier, 1<sup>er</sup> alinéa, ainsi que les biens ou revenus qui ont servi à acquérir ces avoirs soient frappés des impôts fédéraux. Elle communique aussi ses constatations aux autorités fiscales des cantons.

L'administration fédérale des contributions peut en tout temps exiger du requérant la preuve que ses indications sont exactes et vérifier s'il satisfait à l'obligation de tenir un registre en conformité de l'article premier, 2<sup>e</sup> alinéa.

**Art. 3.** Celui qui, dans sa demande pour obtenir l'attestation des autorités fiscales visée par l'article premier, 1<sup>er</sup> alinéa, donne de fausses indications,

celui qui contrefait ou falsifie l'attestation des autorités fiscales visée par l'article premier, 1<sup>er</sup> alinéa, ou emploie une attestation contrefaite ou falsifiée,

celui qui contrevient à l'obligation de tenir un registre en conformité de l'article premier, 2<sup>e</sup> alinéa,

celui qui, en refusant des renseignements, en donnant des renseignements faux ou inexacts ou, de toute autre manière, entrave ou tente d'entraver le contrôle fiscal ordonné par le présent arrêté,

sera puni d'une amende de 30 000 francs au plus ou de l'emprisonnement pour une année au plus; les deux peines peuvent être cumulées. En outre, l'autorité compétente pour accorder l'autorisation de faire le commerce de l'or ou des billets de banque étrangers ou de faire des paiements à l'étranger et d'en recevoir des versements pourra, à la demande de l'administration fédérale des contributions, retirer au coupable l'autorisation qu'elle lui aurait donnée.

Est aussi punissable l'acte commis par négligence.

Au surplus, est applicable par analogie l'article 17 de l'arrêté instituant l'impôt anticipé.

**Art. 4.** Le Département des finances et des douanes édicte les dispositions nécessaires à l'exécution du présent arrêté.

**Art. 5.** Le présent arrêté entre en vigueur le 26 novembre 1946. Il aura effet jusqu'à l'entrée en vigueur de l'arrêté instituant le contrôle fiscal lors de la certification des avoirs suisses aux Etats-Unis d'Amérique, mais au plus tard jusqu'au 31 mars 1947. 279. 28. 11. 46.

### Decreto del Consiglio federale

concernente misure provvisoriale per garantire il controllo fiscale al momento del rilascio di certificati degli averi svizzeri negli Stati Uniti d'America

(Del 26 novembre 1946)

Il Consiglio federale svizzero, visto l'articolo 2 del decreto federale del 6 dicembre 1945 che limita i poteri straordinari del Consiglio federale, decreta:

**Art. 1.** Chiunque, allo scopo di tutelare i suoi interessi pecuniari di fronte agli Stati Uniti d'America, chiede all'Ufficio svizzero di compensazione di rilasciargli certificati o altri documenti giustificativi, deve produrre un'attestazione delle autorità fiscali da cui risulti che ha dichiarato, su modulo speciale, all'amministrazione dell'imposta per la difesa nazionale nella giurisdizione della quale è domiciliato o all'Amministrazione federale delle contribuzioni, gli averi per i quali domanda il certificato, indicando il nome delle persone aventi diritto su questi averi e sul reddito di essi dopo l'entrata in vigore del presente decreto.

Chiunque detiene in suo proprio nome, per conto di terzi, averi bloccati negli Stati Uniti d'America deve tenere una registrazione speciale delle modificazioni sopravvenute dopo l'entrata in vigore del presente decreto, per quanto concerne il diritto su questi averi, indicando chiaramente tutte le transazioni fatte e il nome delle persone che vi hanno partecipato.

**Art. 2.** L'Amministrazione federale delle contribuzioni vigila affinché gli averi iscritti nell'attestazione delle autorità fiscali conformemente all'articolo 1, primo capoverso, come pure i beni o i redditi che hanno servito all'acquisto di tali averi siano assoggettati alle imposte federali. Essa comunica gli accertamenti fatti anche alle autorità fiscali dei cantoni.

L'Amministrazione federale delle contribuzioni può in ogni tempo esigere dal richiedente la prova dell'esattezza delle sue indicazioni e verificare se soddisfa all'obbligo di tenere una registrazione conformemente all'articolo 1, secondo capoverso.

**Art. 3.** Chiunque, nella sua domanda per ottenere l'attestazione delle autorità fiscali di cui all'articolo 1, primo capoverso, fornisce false indicazioni,

chiunque contraffà o altera, l'attestazione delle autorità fiscali di cui all'articolo 1, primo capoverso, o usa un'attestazione contraffatta o alterata,

chiunque contravviene all'obbligo di tenere una registrazione conformemente all'articolo 1, secondo capoverso,

chiunque, rifiutando di fornire informazioni o dando informazioni false o incomplete, o agendo in qualsiasi altro modo, intralca o tenta d'intralciare il controllo fiscale ordinato dal presente decreto,

è punito con la multa fino a 30 000 fr. o con la detenzione fino ad un anno; le due pene possono essere cumulate. Inoltre, l'autorità competente a rilasciare le autorizzazioni per il commercio dell'oro e dei biglietti di banca stranieri o per eseguire i pagamenti all'estero e riceverne versamenti, può, a domanda dell'Amministrazione federale delle contribuzioni, ritirare al contravventore l'autorizzazione concessagli.

È punibile anche la negligenza.

Sono inoltre applicabili per analogia le disposizioni dell'articolo 17 del decreto che istituisce l'imposta preventiva.

**Art. 4.** Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane emana le disposizioni necessarie per l'esecuzione del presente decreto.

**Art. 5.** Il presente decreto entra immediatamente in vigore ed ha effetto fino all'entrata in vigore del decreto che introdurrà il controllo fiscale al momento della certificazione degli averi svizzeri negli Stati Uniti d'America, ma fino al 31 marzo 1947 al massimo. 279. 28. 11. 46.

### Riduzione del dazio sui nastri di seta

Tenendo conto delle condizioni disperate in cui si trovava allora l'industria svizzera dei nastri di seta, il dazio sui nastri di seta della voce 449 a/e è stato elevato, nell'agosto 1940, da 400 fr. a 2000 fr. il quintale, giacché si pensava di revocare nuovamente questo provvedimento non appena che le esportazioni, così vitali per l'industria dei nastri di seta, fossero state possibili. Siccome già da mesi l'industria dei nastri di seta è nuovamente ben occupata e, stando al livello delle ordinazioni attuali, essa avrà lavoro ancora per qualche tempo, il rialzo provvisorio del dazio è stato soppresso, di guisa che i nastri di seta sono sottoposti, con effetto dal 1° dicembre 1946, d'ora innanzi nuovamente al vecchio dazio di 400 fr. il quintale lordo.

### Decreto del Consiglio federale che riduce i dazi d'entrata sui nastri di seta, sui cascami di seta e sulla seta artificiale

(Del 26 novembre 1946)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale del 18 febbraio 1921 che modifica provvisoriamente la tariffa doganale, prorogato dal decreto federale del 26 aprile 1923, decreta:

**Art. 1.** È abrogato il decreto del Consiglio federale del 6 agosto 1940 che aumenta i dazi d'entrata sui nastri di seta, sui cascami di seta e sulla seta artificiale.

**Art. 2.** I dazi delle seguenti voci della tariffa d'uso dell'8 giugno 1921 sono modificati come segue:

Numero della tariffa	Denominazione delle merci	Dazio per q. Fr.
449 a	Nastri di seta, cascami di seta, seta artificiale; — di velluto e peluche	400.—
	— altri:	
449 b	— di seta o cascami di seta (chappe), puri	400.—
449 c	— di seta o cascami di seta (chappe), commisti ad altre materie tessili	400.—
449 d	— di seta artificiale pura	400.—
449 e	— di seta artificiale commista ad altre materie tessili	400.—

Ad 449 a/e. Nastri combinati con fili d'oro o d'argento, veri o falsi; nastri per etichette fatti di tessuto di seta, cascami di seta, seta artificiale, in pezza o ritagliati (R.C.F. 15 novembre 1940).

**Art. 3.** Il presente decreto entra in vigore il 1° dicembre 1946.

Berna, 26 novembre 1946.

In nome del Consiglio federale svizzero,  
il presidente della Confederazione: **Kobelt**,  
il vicecancelliere: **Ch. Oser**.

178. 28. 11. 46.

### Verkauf der Bundesschiffe

Das Eidgenössische Kriegs-Transport-Amt teilt mit:

Die durch das Eidgenössische Kriegs-Transport-Amt während dem Kriege erworbenen Schiffseinheiten werden im Hinblick auf die weitgehende Normalisierung des Ueberseeverkehrs hiermit zum Verkauf ausgeschrieben. Es handelt sich um folgende Schiffe:

s/s « Eiger »	8137 Tonnen DW.	gebaut 1929
s/s « St. Gotthard »	8339 Tonnen DW.	gebaut 1911
m/s « Säntis »	6690 Tonnen DW.	gebaut 1915
s/s « Chasseral »	4064 Tonnen DW.	gebaut 1897.

Offerten sind spätestens bis 16. Dezember 1946 zu richten an das Eidgenössische Kriegs-Transport-Amt, Tellstrasse 5, Bern, bei welchem nähere Angaben über die Beschaffenheit der Schiffe und weitere Auskünfte erhältlich sind.

### Vente des bateaux appartenant à la Confédération

L'Office fédéral de guerre pour les transports communique ce qui suit:

En raison de la normalisation croissante du trafic maritime d'outre-mer, il est procédé à la mise en vente des bateaux acquis durant la guerre par l'Office fédéral de guerre pour les transports. Il s'agit des unités suivantes:

s/s « Eiger »	8137 tonnes DW.	construit en 1929
s/s « St. Gotthard »	8339 tonnes DW.	construit en 1911
m/s « Saentis »	6690 tonnes DW.	construit en 1915
s/s « Chasseral »	4064 tonnes DW.	construit en 1897

Les offres sont à adresser jusqu'au 16 décembre 1946 au plus tard, à l'Office fédéral de guerre pour les transports, Tellstrasse 5, Berne, auprès duquel toutes précisions quant à la construction de ces bateaux et tous renseignements complémentaires peuvent être obtenus.

### Vendita dei vapori della Confederazione

L'Ufficio federale di guerra per i trasporti comunica quanto segue:

In considerazione della subentrata quasi completa ripresa del traffico sulle linee di navigazione d'oltremare, i vapori acquistati durante la guerra dall'Ufficio federale di guerra per i trasporti vengono col presente avviso messi in vendita. Trattasi dei vapori seguenti:

s/s « Eiger »	8137 tonnellate DW.	costruito nel 1929
s/s « St. Gotthard »	8339 tonnellate DW.	costruito nel 1911
m/s « Saentis »	6690 tonnellate DW.	costruito nel 1915
s/s « Chasseral »	4064 tonnellate DW.	costruito nel 1897.

Le offerte devono essere dirette entro il 16 dicembre 1946, al più tardi, all'Ufficio federale di guerra per i trasporti, Tellstrasse 5, Berna, presso il quale si potranno anche ottenere ulteriori informazioni e dati più precisi circa lo stato dei vapori.

### France — Prohibitions d'exportation

Ainsi qu'il ressort de l'avis paru dans le N° 98 du 29 avril 1946 de la Feuille officielle suisse du commerce des délégations de l'office des changes ont été installées dans les villes de Lille, Lyon, Marseille et Bordeaux pour le visa des engagements de change auxquels est liée la sortie de marchandises libérées de la formalité de la licence d'exportation. En complément de cet avis, il sied de relever que, d'après une communication parue dans le «Moniteur officiel du commerce et de l'industrie» N° 1217 du 14 novembre 1946, il a été procédé également à l'installation de délégations du susdit office à Mulhouse, Troyes, Toulouse, Strasbourg et Clermont-Ferrand.

279. 28. 11. 46.

### Tirages à part de la FOSC.

Les tirages à part suivants de publications effectuées dans la Feuille officielle suisse du commerce sont encore disponibles:

	Prix part compris fr.
Accord monétaire avec la Grande-Bretagne, du 12 mars 1946, 16 pages (+ supplément)	—,50*
Accord de Washington, du 25 mai 1946, 8 pages	—,30
Accord entre la Suisse et l'Espagne relatif au trafic des paiements et des marchandises, conclu le 7 juillet 1945 (6 pages)	—,30
Accords économiques entre la Suisse et l'Italie, du 10 août 1945 (16 pages)	—,50*
Accord avec la Hongrie, du 27 avril 1946 (8 pages)	—,30*
Accord de paiements avec la Norvège, du 12 mars 1946, 12 pages	—,35
Accord avec la Finlande, du 11 juin 1946, 2 pages	—,15
Règlement des paiements avec l'Allemagne, du 26 février 1946, 8 pages	—,30*
Règlement des paiements avec l'Autriche, du 26 février 1946, 8 pages	—,30*
Protocole concernant le trafic commercial et le service des paiements avec l'Autriche, du 17 août 1946 (4 pages)	—,25
Arrêté du Conseil fédéral du 3 juillet 1945 concernant le règlement des paiements avec la Pologne (16 pages)	—,50*
Accord et protocoles I et II du 12 septembre 1945 concernant les échanges commerciaux et le règlement de paiements avec la Turquie (8 pages)	—,30
Accord de paiements avec les Pays-Bas, du 24 octobre 1945 (12 pages)	—,35*
Echanges commerciaux et règlement des paiements avec la Tchécoslovaquie (ACF du 3 septembre 1946 et ordonnances du DEP) (8 + 2 pages, deux tirages)	—,40
Accord concernant les échanges commerciaux et le règlement des paiements avec la Yougoslavie, du 21 septembre 1946 (8 + 2 pages, deux tirages)	—,40*
Prescriptions N° 632 A/45 de l'OCC concernant le coût du chauffage et de la fourniture d'eau chaude, du 22 août 1945 (4 pages)	—,25*
Liste des bureaux de l'économie de guerre du DEP (état en juin 1946), 8 pages	—,30*

Prière d'effectuer les commandes en versant préalablement la somme entrant en question au compte de chèques postaux III 5600, Feuille officielle suisse du commerce, Berne. On voudra bien noter simplement le ou les tirages désirés au verso du coupon qui nous est destiné. Afin d'éviter des malentendus, ne pas confirmer ces commandes à part par écrit.

\* Ces tirages existent aussi en langue italienne (mêmes prix et conditions de livraison)

### Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

### Rédaction:

Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

# SEEGMÜLLER & CO. AG., BASEL

INTERNATIONALE TRANSPORTE

Neu eröffnet, großes, massiv gebautes

## LAGERHAUS mit KELLER

Gelände- und Straßen-Anschluß auf dem Dreispitz, neuzeitlich ausgerüstet. Lagerung von Getreide, Futtermitteln, Kolonialwaren, Wein; Maschinen, Industrie-Produkten, Metallen usw.

Telephon 21874 - Telegramme: Seegmüllerco

Q463

In einigen Tagen erscheint:

## Das Recht der Aktiengesellschaft in der Schweiz

von Fürsprech v. Steiger  
vom Eidgenössischen Amt für das Handelsregister 110-17  
367 Seiten. Preis Fr. 28.—

Diese systematische Darstellung des schweizerischen Aktienrechts soll in erster Linie der Praxis dienen. Sie wird allen denen, die sich mit dem Recht der AG. zu befassen haben, ein willkommenes Hilfsmittel sein.

Verwaltungsräte, Direktoren, Kaufleute und Bevisoren werden über die Mitgliedschaft, Organisation, Zweigniederlassungen und Auflösung der AG. sowie auch über die Rechtsprechung kantonalen und eidgenössischer Instanzen sich Rat und Belehrung holen können.

Prompte Lieferung, auch zur Prüfung, durch die

Buchhandlung C. Bachmann, Zürich 1, Kirchgasse 40

Industrie de Pierres Scientifiques

## Grand Djévahirdjian S.A., Monthey

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le mardi 10 décembre 1946, à 14 h. 30, au siège social de la société à Monthey.

ORDRE DU JOUR:

1° Emission de bons de jouissance. — 2° Modification de statuts.

Les cartes d'admission peuvent être retirées, sur présentation des actions, ou d'un certificat délivré par une banque, jusqu'au 6 décembre 1946, à midi, au siège de la société. S 52

Le conseil d'administration.

## Commercium S.A., Frenkendorf (B.-C.)

Messieurs les actionnaires sont convoqués à la

dixième assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le samedi 14 décembre 1946, à 11 heures du matin, à la Société de banque suisse, à Bâle, avec l'ordre du jour statutaire. Q 464

Le conseil d'administration.

## NEGOCITAS S.A.

Les actionnaires sont convoqués en l'étude de M<sup>e</sup> Edmond-Lucien Desert, notaire, place du Molard 3, à Genève, le 12 décembre 1946, à 10 heures, en une assemblée générale extraordinaire, dont l'ordre du jour est:

1° Démission et nomination d'administrateurs.

2° Propositions individuelles.

X 289

Genève, le 27 novembre 1946.

## Bierbrauerei Falken

vormals Hanhart, Oechslin & Cie.

Schaffhausen

Einladung zur 47. ordentlichen Generalversammlung  
auf Samstag, den 14. Dezember 1946, nachmittags 4 1/2 Uhr, in das Geschäftslokal der Brauerei

TRAKTANDEN:

1. Jahresrechnung, Jahresbericht und Bericht der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die in diesen Berichten gestellten Anträge.
3. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Verschiedenes. Z 771

Jahresrechnung und Jahresbericht nebst Bericht der Kontrollstelle liegen vom 4. Dezember 1946 an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Vom 4. bis 13. Dezember 1946 können die Stimmkarten zur Generalversammlung gegen Ausweis (Angabe der Aktiennummern) im Geschäftsbureau und beim Schweizerischen Bankverein in Schaffhausen bezogen werden.

Schaffhausen, den 20. November 1946.

Der Verwaltungsrat.

## Brauerei zum Wardeck AG.

vormals B. Fuglistaller

Basel

### 57. ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, 10. Dezember 1946, 18 Uhr 15, im Restaurant «Steinklösterli» (I. Stock, Steinvorstadt 13)

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 20. Dezember 1945.
2. Abnahme des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 30. September 1946 sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
3. Décharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschluss über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Jahresbericht und Jahresrechnung liegen vom 30. November 1946 an zur Einsicht der Aktionäre bei der Handwerkerbank Basel auf. Auch können dieselben die zur Teilnahme an der Generalversammlung erforderlichen Zutrittskarten gegen Deponierung der Aktien vom 30. November 1946 bis 9. Dezember 1946 bezogen werden.

Für die Inhaber von Namenaktien, die bereits persönlich eingeladen wurden, ist eine Deponierung der Aktien nicht notwendig. Q 465

Basel, den 28. November 1946.

Der Verwaltungsrat.

## 3%-Anleihe des Königreichs Norwegen von 1938

Die Coupons per 1. Dezember 1946 obiger Anleihe werden vom Fälligkeitsdatum an von den unterzeichneten Zahlstellen gegen Abgabe der vorgeschriebenen Nichtfeindklärung eingelöst. Q 462

Schweizerischer Bankverein,  
Schweizerische Bankgesellschaft,  
Aktiengesellschaft Leu & Cie.,

Schweizerische Kreditanstalt,  
Schweizerische Volksbank,  
Groupement des banquiers privés genevois.

### Rubber Standard Smoket Nr. 1 und 3 Crepe remilled thin & C Blanket

offert elc europ. Hafen, Lieferung Januar und Februar.

HEINZ WAGNER, Telefon 26 57 06  
Postfach Zürich 13 Z 774

Wir liefern laufend ab Lager zu sehr vorteilhaften Preisen

### Borax und Borsäure

In allen Qualitäten. Preisfragen mit Angabe der in Betracht kommenden Quantitäten erbeten unter Chiffre B 19549 Z an Publicitas Zürich. Z 761

### Kapitalgesuch

In gutem und konkurrenzfreiem Zentrum sucht Anfänger zur Erweiterung eines konzessionierten Autocar- und Transportbetriebes ein Kapital von

Fr. 40 000 bis 50 000

(Grundpfandsicherheit) aufzunehmen; eventuelle stille oder aktive Beteiligung. Offerten unter Chiffre P 7065 J an Publicitas St. Immer. I 30

## Oeffentliches Inventar

Rechnungsruf

Erblasser:

Zurbuchen Albert

Gottfrieds sel., Bäckermeister, von und in Habkern, verstorben am 17. November 1946.

Forderungen und Bttrgschaftsansprachen sind bis zum 4. Januar 1947 dem Regierungsstatthalteramt Interlaken schriftlich anzumelden. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.) 622

Interlaken, den 27. November 1946.

Der Beauftragte:

E. Berta, Notar.

Für Inlandkonsum wird edes Quantum

Aethylvanillin  
Cacaobutter  
Harnstoff  
Hexamethylentetramin  
Milchzucker  
Phenazetin Z 773

In womöglich pharmazeutisch reiner Qualität zu kaufen gesucht. Ausführliche Offerten mit Mengenangabe unter Chiffre F 19729 Z an Publicitas Zürich.

### Mise en garde

La maison Tousjeux & Nouveautés S.A. à Genève. Fabrique de jeux de football «Le National» informe sa clientèle et toute autre personne, que tout droit de la représenter a été retiré à

Monsieur René Saner, à Bienne

et qu'elle se dégage de toute responsabilité pour les affaires que M. Saner pourrait traiter en son nom. X 287

Zu verkaufen

### MAHLANLAGE

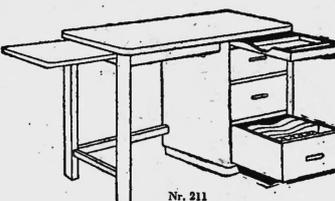
In neuwertigem Zustande, bestehend aus:  
1 Schlagschleife «Moleka» Nr. 3  
1 Motor 18 PS, 2 Filteranlagen, automatische Aufsicht-Spelse- und Absackvorrichtung sowie weiterer Zubehör.  
Ausserst billig zu verkaufen. Dixx AG., Drogen en gros, St. Gallen 14. G 178

PEERLESS  
NEV-R-KURL

Das nie rollende  
kanadische Kohlepapier

Der Inbegriff  
für Qualität!

**PAPYRUS**



Nr. 211

**Der zweckmäßige Schreibmaschinentisch**

21 Fächer für Formulare plus 15 Fächer für Couverts. Darüber Auszugschieber mit Einteilung für Kohlenpapier und Bleistifte plus ein seitlicher Auszugschieber.

Lieferbar ab Lager.

**PAPYRUS BÜROMÖBEL**

Freiestrasse 43 Telephone (061) 11866 Basel

**SÜDAMERIKA**

**Brasilien — Argentinien — Chile**

mit holländischen, französischen, englischen und amerikanischen Fluglinien

mehrmals wöchentlich ab Amsterdam, Paris und Lissabon 26-4

Auskunft und Platzbelegung durch die

**AG. DANZAS & Cie.**

Bahnhofstraße 32, Zürich. Tel. 27 30 31

**Öffentliches Inventar - Rechnungsart**

(Art. 582 ff. ZGB. u. Inventardekret vom 24. Januar 1945)

ErblasserIn: Frau

**Lina Wäli-von Gunten**

Christians sel. Witwe, von Rüderswil, geboren 1863, gewesene Wirtin im Café «Bollwerk» in Bern, Bollwerk Nr. 23, verstorben am 13. November 1946.

Eingabefrist bis und mit 30. Dezember 1946:

a) für Forderungen und Bürgschaftsansprachen beim Regierungstatthalteramt II von Bern;

b) für Guthaben des Erblassers bei Notar H. Beutler, Schauplatzgasse 39 in Bern.

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB.).

Die Wirtschaft Café «Bollwerk» wird mit Genehmigung des Regierungstatthalters unter der Aufsicht des Massaverwalters weiter geführt.

Massaverwalter: Herr Eduard Froidevaux, eidgenössischer Beamter in Bern, Engstrasse 1. 620

Bern, den 26. November 1946.

Der Beauftragte:  
H. Beutler, Notar.

**Représentation**

Représentant très bien introduit auprès de la clientèle horlogère, désire compléter son activité par représentations intéressantes cette même clientèle.

N 94

Faire offres sous chiffre P 6957 N à Publicitas Neuchâtel.

Seit Jahren Spezialhaus für Karteien und Registraturen. Kostenlose Beratung.

**RÜEGG NAEGEL**

Bahnhofstrasse 22 ZÜRICH

**Schweizerische Treuhandgesellschaft**

**BASEL Zürich Genf Lausanne**

St. Albananlage 1 Bahnhofstrasse 66 Rue du Mont-Blanc 8 Grand-Chêne 1.

**Montreux** **Hôtel EDEN**

150 B. - Das Ruhehotel - E. Eberhard

GEBR. **HOFFMANN THUN**

BLECHBEHÄLTNER-FABRIK



**PROSTATA**

**Beschwerden:**

Aufklärende Broschüre über Ursache und erfolgreiche Behandlung und Vorbeugung durch Organotherapie. Gratis durch Labor. Dr. Vulliamin, Zürich.

**OMVA**

**Chemische Rohstoffe für alle Industrien**

*Plus-Stauffer*

**OFTRINGEN b/OLTEN**

KITTSPEZIALISTEN SEIT 1884

**KORKE**

**Trachler**

Zürich, Seestrasse 331 Telephone (051) 45 10 45

Sofort ab Lager lieferbar



**Bürostuhl Nr. Sch 21 K**

Fr. 29.— + Wust.

preiswert, bequem, formstark

Wir führen eine grosse Auswahl in Bürostühlen, vom einfachen Hocker bis zum idealen Federdreh-Fauteuil. Prospekte stehen zu Ihrer Verfügung

**Scholl**

Gebrüder Scholl AG., Poststrasse 3, Zürich Telephone (051) 23 76 80

**Mitarbeit - Beteiligung**

in nur ausbaufähigem und seriösem Unternehmen sucht jüngerer, gewissenhafter und initiativer Kaufmann, in Buchhaltungs-, Finanz- und Betriebsfragen bewandert, mit entsprechenden Ausweisen. (Höhe der Beteiligung zirka Fr. 20 000 bis 50 000.) Offerten unter Chiffre J 7323 Y an Publicitas Bern. 621

**Günstige Gelegenheit!**

**Prächtige Besetzung (Villa) in Clarens**

weit unter Vorkriegswert. Illustrierter Prospekt zur Verfügung. Offerten unter Chiffre P 6324 A an die Publicitas Bern. W 57

**Menthol**

laufend ab Schweizer Lager zu vorteilhaften Bedingungen abzugeben. Gefl. Anfragen mit Angabe des gewünschten Quantums unter Chiffre OFA 470 Z an Orell-Füssli-Annoncen Zürich. Zürcherhof, OFZ 38

**Kobaltacetat, ca. 23/24 %**

kurzfristig lieferbar

Paul Wormser, Zollikon-Zürich, Tel. (051) 24 93 72

**Fr. 20 000 gesucht**

als stille Beteiligung mit fester Verzinsung und Gewinnanteil. Rückzahlbar nach Vereinbarung. Für Auswertung von vollständig neuem und gesuchtem Massenartikel für Handels- und Industrie-Firmen und Verwaltungen. Fabrikationsrecht, Patent angemeldet. Z 746

Postfach 23899, Sihlpost, Zürich 1.



**Warum so kompliziert und mühsam?**

Mit der Precisa geht das Addieren rascher und zuverlässiger. Diese handlich-leichte und doch so stabile Schweizer Maschine vereinigt in ihrer durchgearbeiteten Konstruktion die Vorzüge der bedeutendsten Marken und bietet darüber hinaus eine Neuerung wie sie keine zweite Maschine aufweist: die Rückkollaste! - Auf der Precisa-Zehnerstatur ist im Nu die grösste Addition bewältigt. Ausserdem lässt sich mit ihr direkt subtrahieren und multiplizieren.

**Precisa**

die Additions- und Saldiermaschine für jeden Betrieb

Generalvertrieb: **ERNST JOST** Aktiengesellschaft

Zürich, Sihlstrasse 1, Telefon 27 23 12